Jahreshauptversammlung 2021

Protokoll & Jahresbericht 2020/21

Verfasst am 13.10.2021
Kinderhilfswerk ICH e.V. | PS

Vornhäger Str. 36/38 | 31655 Stadthagen
Tel 05721 93742 80 | **Fax** 05721 93742 88
info@ichev.de | www.ichev.de
IBAN: DE39 2555 1480 0470 0519 88 | **BIC:** NOLADE21SHG
Vereinsregister-Nr. 200049 | Steuer Nr. 44/200/53339

Gläubiger-ID: DE18ZZZ00000300539
Schirmherr: MdB Maik Beermann
Präsidium: Dr. e.h. Dieter F. Kindermann | Prof. Dr. Dr. Mathias Löhnert | Joachim von Reden | Jürgen R. Grobbin | Dr. h.c. Jens Tegeler | Prof. Dr. Volker Römermann | **Schatzmeister:** Lars Pischel

Wir sind Mitglied bei:
Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2021 des Kinderhilfswerks ICH e.V. 3
TOP 1: Eröffnung und Begrüßung 3
TOP 2: Bestimmung des Protokollführers und der protokollarischen Leitung 3
TOP 3: Aktivitäten im Jahr 2020/21 3
TOP 4: Ernennung / Berufung neuer Botschafter*innen 5
TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer über das Jahr 2020 5
TOP 6: Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2020 5
TOP 7: Neuwahl der Präsidiumsmitglieder 6
TOP 8: Pläne für das Restjahr 2021 und Ausblick auf 2022 6
TOP 9: Verschiedenes / Diskussion 6
2. Anhang 8
Präsentation Jahresbericht 2020/21 8

1. Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2021 des Kinderhilfswerks ICH e.V.

Protokollführer: Peter Schatz

Datum: 06.10.2021
Ort: Martin-Luther-Str. 6, 31655 Stadthagen
Beginn: 17:30 Uhr | Ende: 20:30 Uhr
Teilnehmenden: Die Teilnehmenden sind einer separaten nicht öffentlichen Liste zu entnehmen. Diese wird allein unserem Notar für die entsprechenden Eintragungen ins Vereinsregister zur Verfügung gestellt.

Tagesordnung: Die Tagesordnung wurde im Juli 2021 mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung allen Mitgliedern postalisch zugestellt und zudem über E-Mail als Newsletter versendet sowie im Internet veröffentlicht.

PROTOKOLL:

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Begrüßung durch Vizepräsident Prof. Dr. Volker Römermann, CSP, welcher durch TOP 1+2 führt. Er übermittelt Grüße des Stadthäger Bürgermeisters Oliver Theiß an alle Anwesenden.

TOP 2: Bestimmung des Protokollführers und der protokollarischen Leitung

Volker Römermann stellt die Anwesenheit der Mitglieder fest (insgesamt sind 38 stimmberechtigte Mitglieder und 18 Fördermitglieder / Gäste laut Liste anwesend. Zu den stimmberechtigten Personen kommen 31 Stimmübertragungen hinzu.) und weist auf das Vorhandensein der Presse und der Durchführung Film- und Fotoaufnahmen hin. Eine Abstimmung ergab keinerlei Einwände dagegen. Heinz Wischnat wird für die protokollarische Leitung der Sitzung vorgeschlagen und Peter Schatz als Protokollant. Beide Vorschläge werden mit hundertprozentiger Mehrheit angenommen, Gegenvorschläge gibt es keine. Heinz Wischnat und Peter Schatz nehmen ihre Wahl an. Heinz Winschnat übergibt in seiner neuen Funktion für den TOP 3 das Wort an Präsident Dr. Dieter F. Kindermann.

TOP 3: Aktivitäten im Jahr 2020/21, Bericht über ehrenamtliche Tätigkeiten sowie Fotos und Filmbeiträge und Jahresbericht des Vorstandes

Im Vorfeld weist Kindermann insbesondere auf die schwierige Lage der letzten Jahre hin, die Corona verursacht hat. Trotz Corona und viel Zeit an den Ländergrenzen konnten diverse Transporte erfolgreich durchgeführt werden.

Präsident Kindermann trägt seinen umfassenden Jahresbericht vor. Der Bericht über die Aktivitäten kann 1:1 aus dem separaten Präsentationsdokument entnommen werden. Daher wer-

den zu TOP 3 nur Äußerungen protokolliert, die eine besondere Signifikanz besitzen oder aber nicht aus der Präsentation hervorgehen.

- Rouven Tyler (André Rimkus), einer der ICH e.V. Botschafter, ist verstorben. Er wird mit einem Nachruf und diversen Filmbeiträgen gewürdigt.
- Kindermann betont zu den Transporten, dass alle Gegenstände geprüft und aufbereitet werden. Leider müssen bis zu 20 Prozent der Sachspenden als nicht weitergabefähig aussortiert und entsorgt werden.
- Zum Thema Hochwasserhilfen halten Jonathan Beck, Annette Boehlke und Botschafter Bernd Höhle kurze Vorträge. Frau Boehlke berichtet von der schwierigen Situation in Ahrweiler und den geleisteten Maßnahmen vor Ort. Aufgrund der psychischen Belastungen seien teilweise Leute in der Psychiatrie gelandet. Als Einzelereignis hebt sie die Rollerspende an eine bedürftige Person hervor und übermittelt Dank an den ICH e.V. Herr Beck berichtet vom gemeinsamen Projekt mit Feuerwehr und dem ICH e.V. Er hebt insbesondere die schwierige Koordination vor Ort hervor, auch was Logistik und Lagerung angeht. Beck und sein Team haben eine Sortierstraße in Gersfeld eingerichtet und Güter im Warenwert von 40.000 Euro mit zwei 40-Tonnern und drei 7,5-Tonnern ins Krisengebiet gebracht. Auch seien sie zunächst nicht eingelassen worden, haben aber schlussendlich alle Waren direkt vor Ort verteilen können. Beck dankt dem ICH e.V. für die unbürokratische Abwicklung in Sachen der Spendenquittungen und stellt bereits weitere Projekte in der Region in Aussicht. Auch Bernd Höhle berichtet von Planlosigkeit vor Ort und beschreibt die unvorstellbaren Zustände der Zerstörung. Da auch Angehörige von Leuten aus seiner Hilfstruppe bei den Unwettern umgekommen seien, hätten alle Beteiligten vor Ort eine besondere Beziehung zu der Situation gehabt. Insgesamt, so Kindermann, sind ca. 200 ehrenamtliche Helfer*innen im Einsatz gewesen und sind es teilweise immer noch.
- Insa Cornelius berichtet kurz über das gemeinsame Hilfsprojekt zugunsten von Zirkusfamilien, deren Einkommen aufgrund von Corona vollständig weggebrochen ist. U.a. sind Geld, Weihnachtsgeschenke und Sachspenden verteilt worden.
- Dr. Hans-Christof Berger berichtet von der Zusammenarbeit des ICH e.V. mit seinem Netzwerk „Die Förderpaten“ und unserer Botschafterin Dilara Tolu. Insgesamt konnten so ca. 120 Kinder mit Sachspenden versorgt werden.
- Andreas Töpfer berichtet über die Zusammenarbeit des ICH e.V. mit den Johannitern und der Aktion „2. Wahl? Erste Hilfe!“ für das ICH e.V. Projekt in Paraguay unter der Leitung von Uwe Dillenberg.
- Renate Völkel-Hanne berichtet über das Projekt bei Trinkgut Sarstedt. Neben der aufgestellten Spendendose gibt es auch eine Kooperation für das Münzgeld, das eingenommen wird, da mittlerweile Banken für das Zählen große Gebühren verlangen.
- König Céphas Bansah, Botschafter des ICH e.V. für Ghana, berichtet über das letzte Brunnenbauprojekt und dem teilweise katastrophalen Zustand in der Wasserversorgung in den ländlichen Gebieten. Die Kosten für das Projekt haben sich auf 6.000 Euro belaufen, davon sind 5.000 Euro direkt von unserem Ehrenmitglied Ingrid Küpper zweckgebunden gespendet worden. Direkt im Anschluss an seinen Vortrag erhält König Bansah aus den Händen von Präsident Kindermann einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro. Dieser setzt sich aus 1.000 Euro aus dem allgemeinen Spendenvolumen des ICH e.V. zusammen und weitere zweckgebundene 1.000 Euro durch Frau Küpper.
- Präsident Kindermann weist auch auf Engagements unserer Mitglieder hin, die den Zweck haben, für den ICH e.V. Spenden zu generieren. So z.B. das neue Kochbuch von unserem Mitglied Frank Bachmann. Ein Kochbuch bringt 10 Euro Spende für den ICH e.V.

TOP 4: Ernennung / Berufung neuer Botschafter*innen

In Würdigung der Verdienste um humanitäre Belange und in Anerkennung des gesellschaftlichen Engagements wurden einige Personen vom ICH e.V. Vorstand zu Botschafter*innen berufen. Ernannt wurden:

- Andreas Töpfer – für sein Mitwirken bei „2. Wahl? 1. Hilfe“ und für die kommenden Projekte in Ostfriesland
- Eckehard & Nadine Holste – für das jahrelange Engagement beim Verteilen von Infomaterial und beim Pflegen der Spendendosen in ihrem Wirkungsbereich, also für das Aufstellen, Einsammeln und Einzahlen derselben.
- Sirri Haydar – für die jahrelange Unterstützung mit Sach- und Geldmitteln sowie die persönliche Hilfe mit Rat und Tat.
- Sara Ebrahimi Moshtaghin zur Botschafterin für den Nahen Osten – für künftige Projekte im Nahen Osten, insbesondere Schulbauten.
- Jonathan Beck – für die andauernde Unterstützung und gelebte Partnerschaft und insbesondere für das Engagement während der Flutkatastrophe.

Außerdem wurde Beatus Beck zum ehrenamtlich Beauftragten ernannt, um insb. in der Region um Gersfeld die Interessen des ICH e.V. zu vertreten. Er ist berechtigt, in unserem Namen Spenden anzunehmen und zu verteilen. Dazu gehören auch unsere Spendendosen (Sammelblechdose bzw. Acrylbox).

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer über das Jahr 2020

Kassenprüfer Peter Schulz verliest seinen Bericht zur Prüfung vom 18.08.2021. Das Kassenbuch weist einen Anfangsbestand von 113,10 € und einen Endbestand zum 31.12.2020 von 167,57 € auf. Das Sparkassenkonto weist einen Anfangsbestand von 7.727,07 € und einen Endbestand zum 31.12.2020 von 2.772,37 € auf. Die stichprobenartige Belegüberprüfung ergab keine Beanstandungen. Buchhalter Ramon Kindermann wird eine sehr übersichtliche und ordnungsgemäße Buchführung bescheinigt, verbunden mit einem herzlichen Dank. Es wird die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2020 beantragt. Es gab keine Fragen zum Prüfungsbericht.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2020

Die beantragte Entlastung wird mit hundertprozentiger Zustimmung bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder beschlossen. Auf Antrag von Volker Römermann sollen die Themenpunkte „Pläne für das Restjahr 2021 und Ausblick auf 2022“ und „Neuwahl der Präsidiumsmitglieder“ getauscht werden, sodass als nächster Punkt die Neuwahl der Präsidiumsmitglieder stattfindet. Diesem Antrag wurde ohne Gegenstimmen stattgegeben.

TOP 7: Neuwahl der Präsidiumsmitglieder

Die folgenden Präsidiumsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung.

- Dr. e.h. Dieter F. Kindermann (Präsident)
- Prof. Dr. med. habil Dr. h.c. Mathias Löhnert (Vizepräsident)
- Joachim Baron von Reden (Vizepräsident)
- Jürgen R. Grobbin (Vizepräsident u. Schriftführer)
- Prof. Dr. Volker Römermann, CSP (Vizepräsident)
- Lars Pischel (Schatzmeister)

Dr. h.c. Jens Tegeler stellt sich aus beruflichen Gründen nicht neu zur Verfügung, bleibt dem ICH e.V. aber eng verbunden, so auch als Botschafter für Paraguay & Rumänien. Außerdem unterstützt Dr. Tegeler diverse ICH e.V. Projekte u.a. in Deutschland und verspricht Unterstützung, wo immer diese benötigt wird.

Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen. Es wird vorgeschlagen, die Wahl offen und per Handzeichen durchzuführen. Diesem Vorschlag wird ohne Gegenstimmen stattgegeben. Alle Präsidiumsmitglieder werden jeweils in Einzelwahlen mit hundertprozentiger Zustimmung bei gleichzeitiger Enthaltung der eigenen Stimme wiedergewählt. Alle Präsidiumsmitglieder nehmen die Wahl an, wobei Heinz Wischnat die Annahme im Namen von Prof. Löhnert erklärt, da dieser nicht persönlich teilnehmen kann, aber im Vorfeld seine Zustimmung zur Wiederwahl gegeben hat. Als neue Rechnungs- bzw. Kassenprüfer werden Peter Schulz und Dimitrij Reich vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird mit voller Zustimmung bei einer Enthaltung angenommen. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 8: Pläne für das Restjahr 2021 und Ausblick auf 2022

Geplant ist, die bestehenden Projekt in gleicher guter Art und Weise weiterzuführen und auch weiterhin mit wenig Bürokratie und schnellen Entscheidungen wirksam Hilfe zu leisten.

TOP 9: Verschiedenes / Diskussion

- Insa Cornelius fragt Möglichkeiten an, akuten Bedarf des ICH e.V. an Hilfsgütern kurzfristig über Newsletter oder eine WhatsApp-Gruppe zu verteilen. Es sollen mehr Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie Mitglieder unterstützend tätig werden können. Dieser Vorschlag wird positiv aufgenommen, mit dem Hinweis, dass entsprechende Gruppen moderiert werden müssen.
- Ingrid Spohr stellt ihr Therapiehofprojekt vor, die Gründung eines eingetragenen Vereins steht im Raum. Der ICH e.V. sagt pauschal zu, fünf Therapien für Kinder aus sozialschwachen Familien zu finanzieren.
- Jonathan Beck berichtet über ein Negativbeispiel aus dem Hochwassergebiet. Der ICH e.V. hat zugesagt, für eine Familie 1.000 Euro zu spenden, mit der einzigen Auflage den ICH e.V. Sozialfragebogen auszufüllen. Dieser Aufforderung ist nicht nachgekommen worden. Auf Nachfrage sei der Kommentar gekommen: Entweder man solle Geld schicken oder es lassen. Dies zeigt, dass Hilfe zu leisten oft mit Problemen verbunden ist, die so nicht zu erwarten sind.

- Auf dieser Grundlage referiert Präsident Kindermann kurz über ein Phänomen, das er Sozialtourismus nennt. Leute die Hilfsanträge stellen, aber in keiner Weise hilfsbedürftig sind. Kindermann nennt eine Reihe von Täuschungsversuchen, um unberechtigterweise an Spendengelder zu gelangen. Er hebt trotz des Wunsches nach wenig Bürokratie die Notwendigkeit des Prüfungsverfahrens hervor.
- Markus Fucik weist auf sein Projekt mit einem neuartigen digitalen Sportgerät hin, eine Kombination aus Playstation und Realsport. Der Landessportbund stellt Mittel für Schulen und gemeinnützige Sportvereine bereit. Wenn es gelingt, eine bestimme Menge der Geräte zu vertreiben, wird ein neuer größerer Fördertopf für bis zu 150 Schulen zugänglich. Sollte dies auch mit der Hilfe des ICH e.V. zu realisieren, stellt Fucik 25 Prozent seiner Aufwandsentschädigung als Spende für den ICH e.V. bereit. Präsident Kindermann signalisiert Bereitschaft für ein weiterführendes Gespräch.
- Präsident Kindermann macht auf eine Umstellung im Logistikverfahren des ICH e.V. aufmerksam. Wenn möglich gelangen gespendete Waren direkt vom Abholort zum Empfänger ohne einen Umweg über das ICH e.V. Lager, um die Mitarbeiter*innen hier vor Ort zu entlasten.
- Christine Schulze, Botschafterin für Indien & Nepal, berichtet über die dortige kritische Corona Situation. Für ihre Projektarbeit muss sie Kleidung, Schulutensilien und weitere Hilfsgüter erwerben, benötigt also weiterhin Spendengelder auch für ihr Projekt. Das Präsidium sagt vor Ort 3.000 Euro für Indien/Nepal zu.
- Renate Völkel-Hanne macht auf den mitunter schlechten Umgang mit staatlichen Entwicklungshilfen bei andern Hilfsorganisationen aufmerksam.
- Dr. Hans-Christof Berger überreicht einen großen Keksteller als kleinen dank des Förderpaten-Netzwerks
- Kerstin Bößling, Mitarbeiterin in Stadthagen, weist darauf hin, dass es jederzeit möglich ist, eine Spendendose (Blech, Acryl, etc.) in der Geschäftsstelle zu bekommen. Das Aufstellen einer Spendendose kostet nichts, bringt aber einen nicht zu unterschätzenden Mehrwert für den ICH e.V.

Volker Römermann erhält das Wort von Heinz Wischnat, um die Veranstaltung zu schließen. Er lobt die Leistung aller, auch explizit derer, die nicht in der Gesamtschau namentlich erwähnt sind. Die Sitzung ist damit geschlossen.

Peter Schatz
Protokollant

Prof. Dr. jur. Volker Römermann, CSP
Versammlungsleiter

Dr. e.h. Dieter F. Kindermann
Versammlungsleiter

2. Anhang

Präsentation Jahresbericht 2020/21

Bericht 06.10.2021
für die Aktivitäten 2020/2021

SN 23.06.2021

Schaumburgs Rockröhre Nummer Eins ist für immer verstummt

Sänger Rouven Tyler verstirbt mit nur 43 Jahren / Fans und Freunde schockiert über plötzlichen Tod

VON JOHANNES PIETSCH

LANDKREIS/WIEDENBRÜGGE. Ob Stevie Wonders „Superstition", Eddie Floyds „Knock on Wood", Tina Turners „Proud Mary", Wilson Picketts „Mustang Sally" oder Joe Cockers „The Letter" – niemand in und rund um Schaumburg schmetterte diese Rock- und Soul-Klassiker so inbrünstig, so beseelt und so mitreißend wie Rouven Tyler. Jetzt ist die Stimme, die seit Jahren von Medien wie von Fans zu „Schaumburgs Rockröhre Nummer eins" erklärt wurde, für immer verstummt: Mit nur 43 Jahren erlag der Wiedenbrügger Sänger einem Herzleiden.

Der gebürtige Lindhorster, der mit bürgerlichem Namen André Rimkus hieß und sich seinen Künstlernamen Rouven Tyler in Verehrung für sein Idol, die Rocksängerin Bonnie Tyler, zulegte, machte vor knapp 15 Jahren aus seiner Leidenschaft für das Singen sein zweites berufliches Standbein.

Rouven Tyler 2019 beim Woodstock-Revival-Open-Air „Summer of Lovers" in den Kronenwerken Bückeburg. FOTO: JP

Schnell erlangte er einen sehr guten Ruf als Interpret großer Rock-, Funk- und Soul-Klassiker der sechziger Jahre – und das vor allem an der Spitze der Hamelner Band Out of Order, für die er bis 2015 sang, sowie der von ihm gegründeten „Rouven Tyler Electric Band". Dass er aber musikalisch auch noch enorm viel mehr zu bieten hatte, bewies er unter anderem 2015 bei der von seinem langjährigen musikalischen Weggefährten George Kochbeck kreierten symphonischen Suite „Erbauung erleben" in der Bückeburger Stadtkirche oder auch im Rahmen seiner umjubelten Winterkonzerte in der Hagenburger Kirche.

Insbesondere auf den Bühnen in und rund um Bückeburg war Rouven Tyler dauerpräsent. Kaum eine Jam-Session im Känguruh oder im Park-Café Lilly's verging ohne ihn. Der Wiedenbrügger sang auf der Landpartie auf Schloss Bückeburg, beim Woodstock-Revival-Open-Air „Summer of Lovers" in den Kronenwerken, beim Minchen-Open-Air, bei „Bückeburg kocht über" und zu diversen Anlässen in Gaststätten wie dem Historischen Wirtshaus „Zur Falle" oder im „Scarabeo". Tausende von Zuhörern hingen täglich an seinen Lippen, wenn er an jedem Nachmittag des Weihnachtszaubers auf Schloss Bückeburg immer ab 16.45 Uhr deutsche und internationale Weihnachtslieder vom Schlossbalkon zu Gehör brachte. Ebenfalls auf Schloss Bückeburg stellte Rouven Tyler vor vier Jahren sein erstes Solo-Album vor.

Geschockt, fassungslos und bestürzt auf den plötzlichen Tod des 43-Jährigen reagierten Fans und Freunde und insbesondere seine musikalischen Weggefährten, darunter auch Alexander zu Schaumburg-Lippe, mit dem er an jedem Abschluss-Abend einer Landpartie auf Schloss Bückeburg bei der traditionellen Schlossbrücken-Jam musizierte. Bückeburg habe „einen großartigen Musiker und einen warmherzigen, überall beliebten, wundervollen Menschen verloren", schrieb Alexander zu Schaumburg-Lippe via Facebook. „Wir trauern um einen Freund, der uns verlassen hat, lange bevor seine Zeit gekommen war. Seine Musik lebt weiter."

VORSTELLUNGEN

Niemand geht so ganz - In Gedenken an Rouven Tyler

Wenn man über eine ganz besondere Stimme aus Schaumburg spricht, dann wissen viele, dass damit Rouven Tyler gemeint ist. In Rouven vereinten sich viele besondere Dinge, die ihn auszeichneten. Er war besonders liebenswürdig, aufrichtig, ging mit Menschen auf Augenhöhe um, hatte – wie Musiker sagen – eine Röhre, eine Stimme, die unverwechselbar war und somit unvergessen bleiben wird.

Rouven wurde am 12.08.2017, nachdem er schon für längere Zeit für den ICH e.V. ohne Honorar zugunsten unserer Schützlinge aufgetreten ist, zum Botschafter ernannt. Er war darüber genauso stolz wie wir.

Rouven oder André – wie immer wir ihn auch genannt haben – ist von uns gegangen und hinterlässt eine große Lücke bei vielen Menschen. Wir danken Rouven für seinen Einsatz und werden in ehrenvollem Geden-ken für alle Zeit in seiner Nähe sein.

Ein Freund, ein Künstler, unser Botschafter, eine grandiose Stimme und viel mehr… er wird unvergessen bleiben.

André Rimkus –
unser aller Rouven Tyler

hat uns verlassen. Wir sind mit seinem großen Freundeskreis, seiner Familie und allen, die ihn liebhatten, unendlich traurig und wünschen ihm Ruhe und Frieden in der Ewigkeit.
Wir danken ihm auch im Namen unserer Schützlinge für all das, was er uns gegeben hat.

Kinderhilfswerk Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V.

Für das Präsidium
Dr. e.h. Dieter F. Kindermann Dr. h.c. Jens Tegeler

Stellvertretend für alle Mitglieder
Tanja Kuhlmann Annika & Frank Teubener

VORSTELLUNGEN

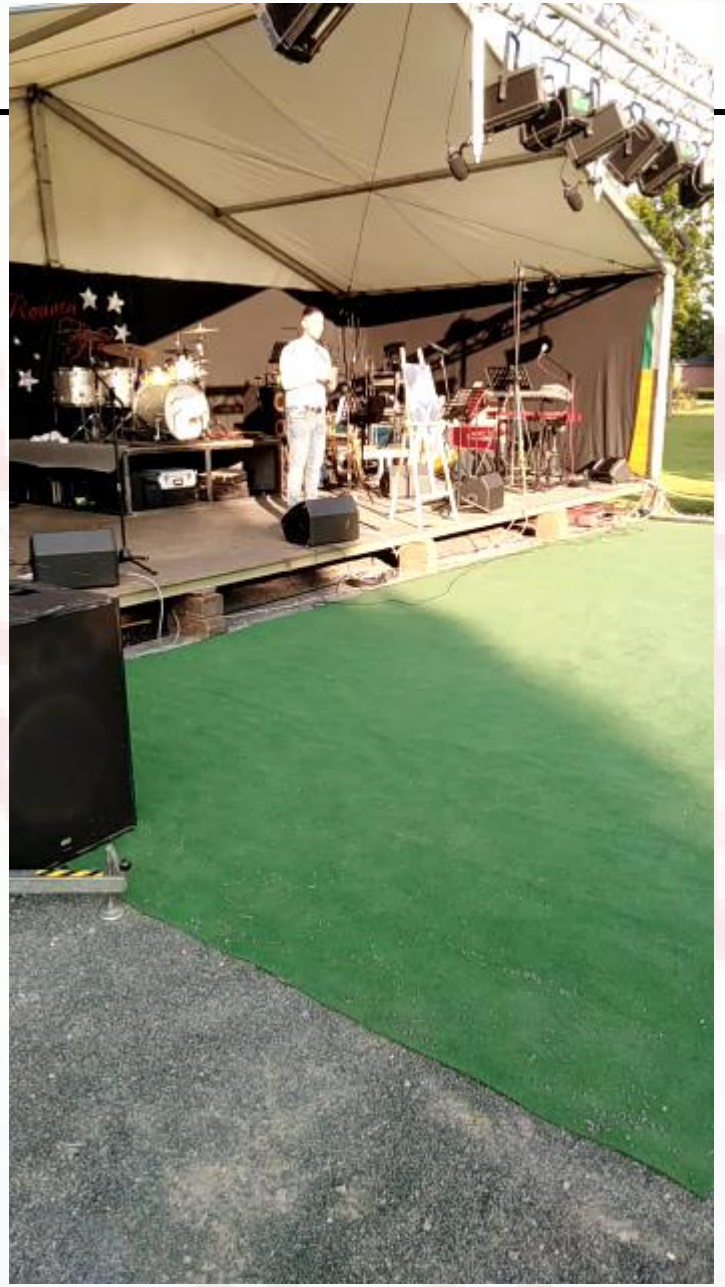
Nachruf

VORSTELLUNGEN

Film1

VORSTELLUNGEN

Film 2



Vorstellungen

VORSTELLUNGEN

MdB Maik Beermann

VORSTELLUNGEN

Aktuelles Präsidium

Dr. Dieter F. Kindermann
(Präsident)

Prof. Dr. Dr. Mathias Löhnert
(Vizepräsident)

Joachim Baron von Reden
(Vizepräsident)

Jürgen R. Grobbin
(Vizepräsident)

Dr. h.c. Jens Tegeler
(Vizepräsident)

Prof. Dr. Volker Römermann
(Vizepräsident)

Lars Pischel
(Schatzmeister)

VORSTELLUNGEN

Feste Mitarbeiter*innen

Peter Schatz
(TZ-Mitarbeiter)

Kerstin Bößling
(Sekretariat)

Nur Karagöz
(Sekretariat RKA)

Ramon Kindermann
(TZ-Buchhaltung)

Dipl.-Ing. Karl-Werner Coith
(Logistikmanager)

Clemens Wolf
(zbV)

VORSTELLUNGEN

Außerdem immer wieder auf Abruf dabei

z.B. Petra Wolf, Jutta & Dirk Friedrichsmeier, Petra Springinsguth, Martina Kindermann, Dimitrij & Daria Reich, Abdel Darmous und viele andere mehr, z.B. über 30 Helfer*innen bei Beladungen. Zudem waren rund 200 ehrenamtliche Helfer*innen im Hochwassergebiet im Einsatz.

VORSTELLUNGEN

Sonderbeauftragte / Projektleiter

Uwe Dillenberg
‚Lebensrettung / Feuerwehr‘
(Paraguay)

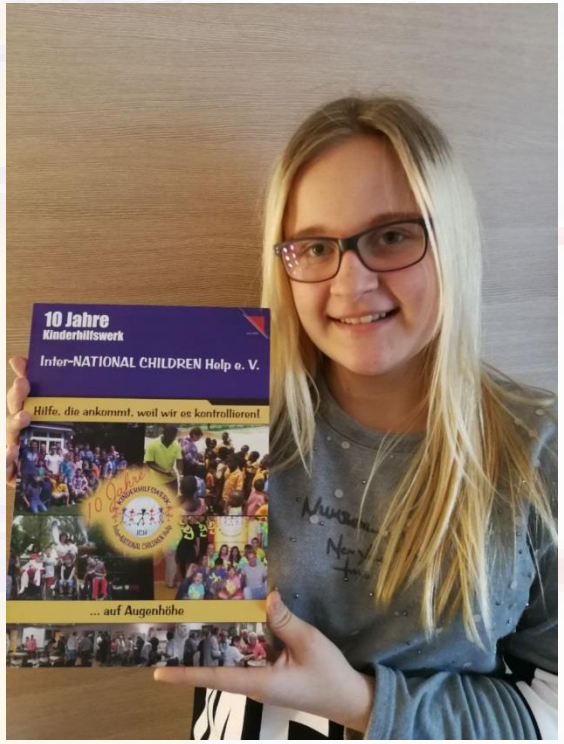
Karsten Junghans
‚Sachsen‘

Betina Quensen
‚Bayern‘

Sergej Reichstadt
‚Projektleiter
Epidermolysis bullosa -
Schmetterlingskinder‘

VORSTELLUNGEN

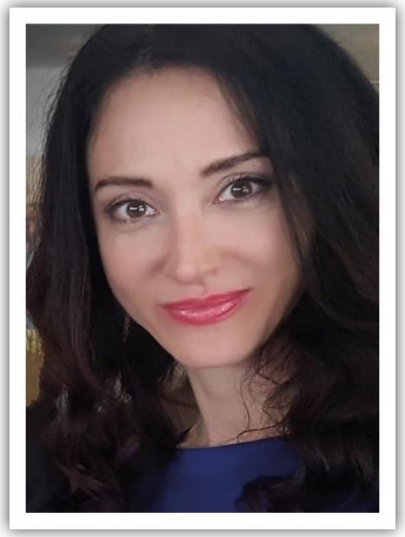
Kinder / Jugendbotschafter



Anne Dabelstein

Maurice Fuchs

VORSTELLUNGEN



Larissa Papakitsa

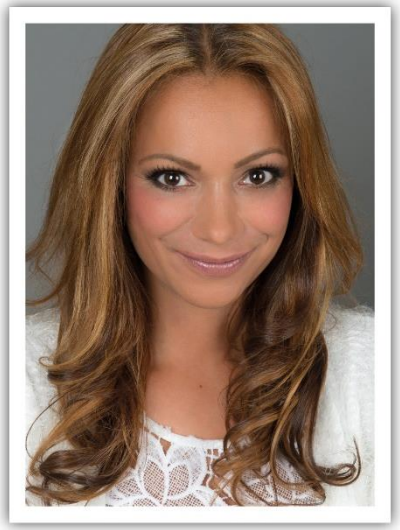
wird in Würdigung ihrer Verdienste
um humanitäre Belange und in Anerkennung ihres
gesellschaftlichen Engagements ernannt zur

Botschafterin

des **Kinderhilfswerks ICH e.V.**

18. August 2020

VORSTELLUNGEN



Radost Bokel

wird in Würdigung ihrer Verdienste
um humanitäre Belange und in Anerkennung ihres
gesellschaftlichen Engagements ernannt zur

Botschafterin

des **Kinderhilfswerks ICH e.V.**

01. März 2021

VORSTELLUNGEN

Die Gesamtübersicht der über 60 Funktionäre und Botschafter (sowie alle Künstler und Ehrenamtler) finden Sie auf:

| www.ichev.de/ich-helfe

VORSTELLUNGEN

Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Wir verpflichten uns zu Transparenz!

Wer für das Gemeinwohl tätig wird, sollte der Gemeinschaft sagen:

Was die Organisation tut,
Woher die Mittel stammen,
Wie sie verwendet werden und
Wer die Entscheidungsträger sind.

Zahlen & Fakten

Zahlen, Daten, Fakten

Liebe Leser des aktuellen Jahresberichtes,

Zahlen sind das eine, Daten das andere und die Fakten sagen mehr als tausend Zahlen.

Wenn Sie die jeweils von uns veröffentlichten Zahlen, Mitgliedsbeiträge und Geldspenden sehen und ins Verhältnis setzen, dann könnte der Eindruck entstehen, wir haben zu hohe Kosten.

Ein Beispiel: Im Jahr 2020 hatten wir Einnahmen von 377.921,95 €. Die Betriebskosten (exkl. Kosten für Warenabgabe, Abschreibungen und neutrale Aufwendungen) beliefen sich auf 145.418,67 €. Dies entspräche ca. 38,48 % der Gesamteinnahmen.

Einzig und allein fehlt uns bei dem, was wir leisten, immer Geld. Real gesehen sind wir im Bereich der geleisteten Förderungen in „Millionenhöhe" und zwar gesehen an unseren Leistungen.

Zu unseren Leistungen gehören z.B. bis zu 50 000 ehrenamtliche Stunden. Würden diese mit nur 25,00 € pro geleisteter Stunde gerechnet, wären wir allein bei über 1.250.000,00 € Bruttolohnkosten. (Eine Handwerksfirma rechnet brutto bis zu 60,00 € pro Stunde ab.)

Keiner unserer Mitwirkenden rechnet Spesen oder Hotelkosten ab, keine Kilometerkosten, kein Präsidiumsmitglied erhält Kostenerstattungen für Flüge etc. Alles wird persönlich getragen.

Kommen wir nun zu den Spendengütern, die den größten Teil unserer Arbeit ausmachen. Wir dürfen nur Spendengüter erfassen, für die wir offizielle Spendenbelege ausstellen. Das wiederrum betrifft nur einen Bruchteil der gesamten Spenden. Wenn zum Beispiel Kliniken, Arztpraxen oder Schulen von uns geräumt werden, bekommen wir LKW- oder Containerladungen voller Hilfsgüter. Diese gilt es abzuholen, zu reinigen, zu reparieren, zu verpacken, zu verladen und ggf. zu verschiffen. Nehmen wir ein anderes Beispiel. Wir bekommen tausende von Verbandkästen. Teilweise sind diese überhaupt erst sechs Monate alt und werden originalverpackt von uns abgeholt, in Empfang genommen und gehen in Krisengebiete, ebenso wie in Dritte-Welt-Länder.

Damit all diese Dinge in unserer Bilanz auftauchen, müssten wir den Wert selbstständig bewerten und alle Gegenstände einbuchen, um sie bei Weitergabe wieder auszubuchen. Der durchschnittliche Wert an Sachspenden liegt pro Jahr grob zwischen 2.000.000,00-5.000.000,00 €. Der Anteil der Betriebskosten verringert sich dadurch selbstverständlich immens, wie die folgende Aufstellung zeigt:

Wert der Sachgüter	Geldeinnahmen	Betriebskosten	Prozentualer Anteil der Betriebskosten
Ohne	377.921,95 €	145.418,67 €	38,48 %
Mit 2.000.000,00 €			6,12 %
Mit 3.000.000,00 €			4,30 %
Mit 4.000.000,00 €			3,32 %
Mit 5.000.000,00 €			2,70 %

Der Aufwand für diese Maßnahme erschien uns und erscheint uns immer noch als zu hoch. Daher werden wir auch in Zukunft darauf verzichten, jede einzelne Sachspende zu verbuchen.

Wer unsere Arbeit wirklich richtig wahrnehmen will, schaut in unsere Homepage unter www.ichev.de und liest auch unsere Newsletter. Diese erscheinen regelmäßig. Natürlich stehen wir auch jederzeit zu Auskünften zur Verfügung.

Nun viel Spaß beim Kennenlernen unseres Kinderhilfswerk **Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V.!**

Vornhäger Str. 36/38 | 31655 Stadthagen
Tel 05721 93742 80 | **Fax** 05721 93742 88
info@ichev.de | www.ichev.de
IBAN: DE39 2555 1480 0470 0519 88 | **BIC:** NOLADE21SHG
Vereinsregister-Nr. 200049 | Steuer Nr. 44/200/53339

Gläubiger-ID: DE18ZZZ00000300539
Schirmherr: MdB Maik Beermann
Präsidium: Dr. e.h. Dieter F. Kindermann | Prof. Dr. Dr. Mathias Löhnert | Joachim von Reden | Jürgen R. Grobbin | Dr. h.c. Jens Tegeler | Prof. Dr. Volker Römermann | **Schatzmeister:** Lars Pischel

Wir sind Mitglied bei:
Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Zahlen und Fakten

Unsere Einnahmen seit der letzten JHV

	Bis 30.09.2020	Bis 30.09.2021
Mitgliedsbeiträge	37.833 €	37.599 €
Spenden	121.397 €	168.662 €
Zwischensumme Geldeingänge	159.230 €	206.261 €
Sachspenden (geschätzt)	ca. 3.000.000 €	ca. 5.000.000 €
100.000 Arbeitsstunden á 25 € (geschätzt)	2.500.000 €	2.500.000 €
Gesamtvolumen (geschätzt)	5.659.230 €	7.706.261 €

Zahlen und Fakten

	Stand 30.09.2021
Mitglieder gesamt:	481
Neumitglieder:	18
Davon Firmen:	2

Transporte

Schlaglichter aus der täglichen Arbeit

TRANSPORTE

Film3

TRANSPORTE

Film4

Transporte

Transporte

Transporte

Transporte

Transporte

1/3
Spende von Bans
2/3
Spende von Bans
www.jakosport.com
Alte Pappen
Umzugskarton
Original ColomPac
Refrigerator
Kühlschrank
Frigorifero
Réfrigérateur
Frigorífico
ХОЛОДИЛЬНИК

Transporte

Transporte

Transporte

HELLWEG
BAU KING
hagebaumarkt
Stiefel
WILVORST
BÜCHERKARTON
tedo
Verbandsm. Etica

ICH Inter-National Children Help e. V.

Übersicht der Transporte durchgeführt in 2020 — **Karl-Werner Coith**

Stand **31. Dez 20** — **04. Okt 21**

Änderungen zur vorigen Version

Proforma Invoice / Packing List / Lieferschein Nr.	PI / PL / Ls	Empfänger	Land	Transport Referenz-Nr.	Wert gerundet *geschätzt* EUR	Gewicht kg	ausgewählte Fotos Nr.
2020 01 01	PL	Angelika Riegmann	E	T01	*400*	102	
2020 01 02	Ls	Angelika Riegmann	E	T02	*120*	19	163
2020 01 02	PI	Fw-Löschfahrzeug	PY	T10	5900	11000	
2020 02 01	PI	ETICA	PY	T09	60100	2730	197
Nr. storniert							
2020 02 01	PI	Zubehör Fw-Löschfahrzeug	PY	T10	12300	550	203, 210.
2020 02 XX		verteilt an Familien, Klinike	BG	T03	38000	12300	
2020 02 YY		Kliniken in Hong Kong	HK	T01	*60000*	*150*	
2020 03 01	PI	lokale Rettungsorganisation	UA	T02	1010	210	
		nur ein Beispiel für "Halle voll"					326, 327
2020 04 01	PL	Bukovo Klinik Sofia	BG	T02	*6000*	1750	480, 485,
2020 04 02	PL	Feuerwehr Schabla	BG	T02	*9300*	266	489
2020 05 01	PL	Liebe zu Kherson	UA	T01	*12000*	4060	501, 502, 503, 504
2020 05 01	Ls	Angelika Riegmann	E	T03	*400*	100	
2020 05 02	Ls	Angelika Riegmann	E	T04	*2000*	900	
2020 06 01	PI	HIPPOKRATI Mariupol	UA	T03	6700	1960	
2020 06 04	PI	HIPPOKRATI Mariupol	UA	T04	11270	2750	510, 512
2020 06 05	PI	HIPPOKRATI Mariupol	UA	T05	10700	2640	
2020 06 06	PI	HIPPOKRATI Mariupol	UA	T06	15000	3500	
2020 08 01	PL	Liebe zu Kherson	UA	T07	*3000*	1700	585, 587
2020 08 XX		via Botschaft Kasachstan	KZ	T02	*2000*	*120*	

ICH Inter-National Children Help e. V.

Übersicht der Transporte durchgeführt in 2020 — **Karl-Werner Coith**

Stand **####** — **04. Okt 21**

Proforma Invoice / Packing List / Lieferschein Nr.	Bemerkungen
2020 01 01	
2020 01 02	
2020 01 02	Tanklöschfahrzeug
2020 02 01	**Transport musste kurzfristig storniert werden wegen unsicherer Situation in PY betreff Verteilung.**
Nr. storniert	
2020 02 01	auf 2 Paletten
2020 02 XX	von Mann & Schröder direkt > E Email 20200227
	mit Interhelp Wieviel Pal. ? Keine Infos v. Sekr. Nur
2020 02 YY	**Schutzmasken Transport kann nicht durchgeführt werden,**
	wegen plötzlich stark gestiegener Air Cargo kein Budget
2020 03 01	mit Interhelp Arbeitskleidung für Rettungswagen-Team
2020 04 01	mit Interhelp
2020 04 02	mit Interhelp
2020 05 01	via Olga Tape
2020 05 01	3 Colis mit Lebensmittel
2020 05 02	4 Pal. Müsli Riegel usw.Freche Freunde
2020 06 01	**Transport storniert.**
	Keine Importgenehmigung nach einigen Mon. Wartezeit
	vom Ministerium für Soziales in Kiew
2020 06 04	33 Klinikbetten } **Transporte storniert.**
	4 Pflegewagen } **Keine Importgenehmigung nach einigen Mon. Wartezeit**
2020 06 05	30 Klinikbetten } vom Ministerium für Soziales in Kiew
	6 Pflegewagen }
2020 06 06	Rettungswagen
2020 08 01	via Olga Tape Schulmöbel
2020 08 XX	Masken, Medikamente, Desinfektionsmittel

ICH Inter-National Children Help e. V.

Übersicht der Transporte durchgeführt in 2020 — **Karl-Werner Coith**

Stand **31. Dez 20** — **04. Okt 21**

Proforma Invoice / Packing List / Lieferschein Nr.	PI / PL / Ls	Empfänger	Land	Transport Referenz-Nr.	Wert gerundet EUR	Gewicht kg
2020 10 01		HIPPOKRATI Mariupol	UA	T09	51300	4200
2020 12 01	Ls	Angelika Riegmann	E	T06	*3000*	1390
2020 12 02	Ls	Angelika Riegmann	E	T07	*1000*	106
2020 12 03	Ls	SC Tegeler Gruppe SRL	RO	T09	*1000*	133
2019 11 XX für 2020	PI	Pflegeheim für Behinderte	KZ	T01	*5000*	*500*
		Summe aller vorbereiteten Transporte			**317500**	**53136**
		Summe ohne stornierte Transport			**112430**	**38206**

ICH Inter-National Children Help e. V.

Übersicht der Transporte durchgeführt in 2020 — **Karl-Werner Coith**

Stand **####** — **04. Okt 21**

Proforma Invoice / Packing List / Lieferschein Nr.	Bemerkungen
2020 10 01	alle Colis von UA T0 **Transport storniert.** Keine Importgenehmigung nach einigen Woch. Wartezeit Transport geht als HRT01 Anfang 2021 nach HR Novska, Kroatien Erdbebengebiet
2020 12 01	Müsli Riegel
2020 12 02	Kleidung für Jugendliche, Erste-Hilfe-Sets
2020 12 03	Sultaninen, Kleidung f Erw. u. Kinder, Erste-Hilfe-Sets
2019 11 XX für 2020	**Transportvorbereitungen gestoppt** **keine Importgenehmigung erhalten** nach einigen Monaten Wartezeit in 2020 Klinikausrüstung für Physiotherapie, Rollstühle, Rollatoren. Chemische Zementfabrik ist Sponsor des Pflegeheimes Zugesagte Übernahme derr Transportkosten wurde nicht schriftlich gegebn, wie von KWC verlangt als Bedingung für die Fortsetzung der Transportvorbereitungen

ICH Inter-National Children Help e. V.

Übersicht der Transporte durchgeführt in 2020 — **Karl-Werner Coith**

Stand **02. Okt 21** — **03. Okt 21**

Änderungen zur vorigen Version

Proforma Invoice / Packing List / Lieferschein Nr.	PI / PL / Ls	Empfänger	Land	Transport Referenz-Nr.	Wert gerundet *geschätzt* EUR	Gewicht kg	ausgewählte Fotos Nr.
2021 01 01	PL	Krisenstab Stadt Novska	HR	T01		5600	
2021 02 01	PL	Krisenstab Stadt Novska	HR	T02		2400	
2021 02 01	Ls	Die Förderpaten	D	T01		110	
2021 03 01	Ls	Angelika Riegmann Paqueno Rancho	E	T08		250	
2021 04 01	Ls	Die Förderpaten	D	T02		190	
2021 07 01	Ls	Die Förderpaten	D	T04		210	
2021 09 01	PL	Kirchl. Gemeinde Sieg Kershon	UA	T10		2200	
2021 10 01	PL	PSG Förderverein Bad Neuenahr-Ahrweiler	D	T06		200	
		Summe aller vorbereiteten Transporte			**0**	**11160**	

ICH Inter-National Children Help e. V.

Übersicht der Transporte durchgeführt in 2020 — **Karl-Werner Coith**

Stand ######## — **03. Okt 21**

Proforma Invoice / Packing List / Lieferschein Nr.	Bemerkungen
	in Kooperation mit Interhelp für Erdbeben-Opfer
	in Kooperation mit Interhelp für Erdbeben-Opfer
	Kinderkleidung, Spielzeug
	Therapie-Schaukel für Kinder u. Jugendliche mit Behinderung
	Kinderkleidung, Spielzeug
	Kinderkleidung, Spielzeug
	in Kooperation mit "Europ. Missionsgesellschaft Ukraine-Hilfe", Pflegebetten, Kleidung
	Kleidung Schuhe für Hochwasser-Opfer

Hochwasser

HOCHWASSER

KINDERHILFSWERK ICH E.V. SAMMELT
– SPENDENAKTION FLUTOPFER –
KINDERHILFSWERK
ICH
Inter-NATIONAL CHILDREN Help
Spendenkonten:
SPARKASSE SCHAUMBURG
IBAN: DE39 2555 1480 0470 0519 88
VOLKSBANK HAMELN-STADTHAGEN
IBAN: DE68 2546 2160 0108 6006 00
STICHWORT: HOCHWASSERKATASTROPHE*
Kinderhilfswerk
Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V.
Vornhäger Str. 36/38 | 31655 Stadthagen
Tel: 05721 937 42 80 | Fax: 05721 937 42 88
info@ichev.de | www.ichev.de
*Bitte vollständige Adressdaten für eine Spendenquittung angeben

HOCHWASSER

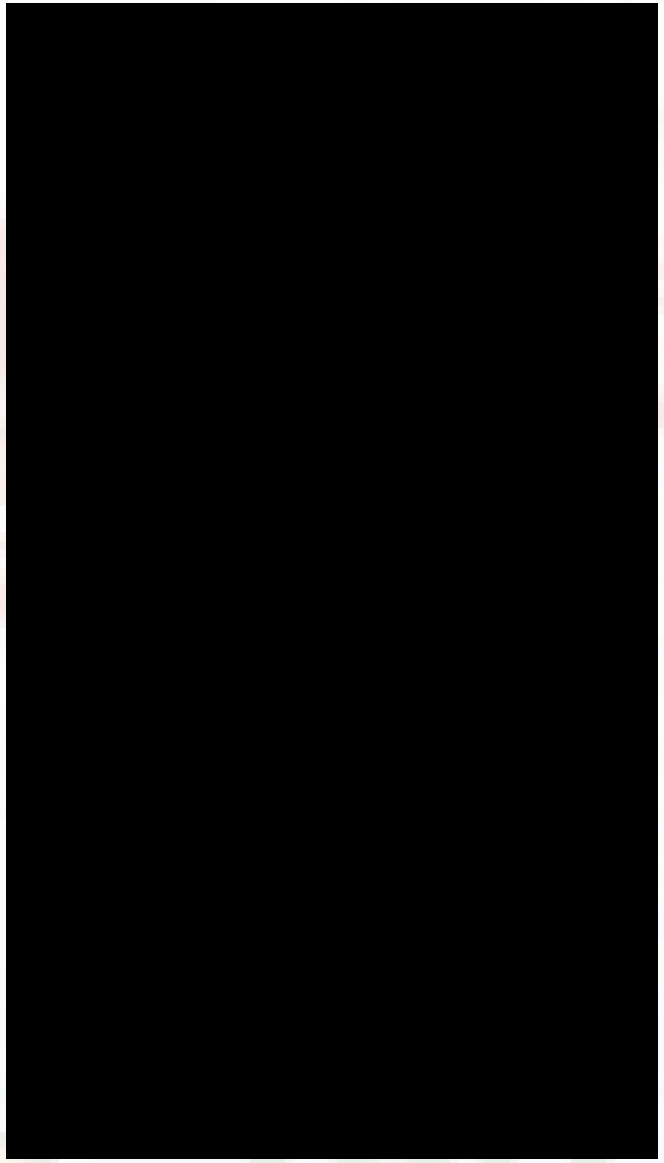
ICH e.V. Mitglieder aus ganz Deutschland im Einsatz

Die bundesweit aktiven Mitglieder des Kinderhilfswerks ICH e.V. sind in der Hochwasserkatastrophe in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz aktiv und dies teilweise bis zur eigenen körperlichen Erschöpfung. Mitglieder direkt aus Stadthagen, aber auch aus ganz Niedersachsen, NRW und auch Hessen waren und sind im Einsatz. So sind Hilfsgüter ebenso an die Orte des Geschehens gelangt wie auch die reine Muskelkraft. Zu den Hilfsgütern gehörten umfangreiche Hygieneartikel, Geschirr, Besteck, Eimer, Spaten, Schaufeln, Stiefel, Schutzkleidung und auch Räumfahrzeuge und vieles andere mehr. Die Solidarität, die aus ganz Deutschland gelebt wird, ist unbeschreiblich. Es zeigt ganz deutlich, dass wir ins unserem Land doch noch in der Lage sind, anzupacken. Es wird noch lange dauern – wohl Jahre – bis die Verwüstungen der Fluten nicht mehr sichtbar sein werden. Unabhängig davon werden viele Menschen, die nicht nur alles an Sachgütern, sondern auch Familienmitglieder und Freunde verloren haben, wohl sehr schwer wieder Frieden finden können. Auch für den ICH e.V. und seine Mitglieder gilt: Wir wollen nicht nur als Ersthelfer mitwirken, sondern langfristig zur Verfügung stehen. Alle, die Bedarf haben oder jemanden kennen, der bedürftig ist, können sich bei uns melden. Alle Kontaktdaten auf www.ichev.de

HOCHWASSER

ICH e.V. Mitglieder aus ganz Deutschland im Einsatz

Film 5



HOCHWASSER

Kulinarisches aus aller Welt gegen Spende für Flutopfer

Eine tolle Aktion hat auf dem Stadthäger Marktplatz stattgefunden, nachzulesen hier: https://www.sn-online.de/Schaumburg/Stadthagen/Stadthagen-Stadt/Kulinarisches-aus-aller-Welt-gegen-Spende-auf-Stadthaeger-Marktplatz

Hilfe aus #Stadthagen für #Hagen – so könnte das Motto lauten. An diversen Ständen gab es kulinarische Spezialitäten verschiedenster Länder zum Probieren und Genießen. Das Angebot fand ein breite Resonanz, sodass insgesamt 1.123,00 € zusammengekommen sind. Diese Summe stockt der ICH e.V. auf 2.500,00 € auf. Neben der großen Menge an Sachgütern ist es eben Geld, das die #Flutopfer benötigen.
Wir sagen Glückwunsch und Danke für diese tolle Aktion. Außerdem bedanken wir uns bereits heute bei allen, die uns zweckgebunden für die #Flutkatastrophe bespendet haben. Auch wenn sich unsere Hilfe nur wie ein Tropfen auf den heißen Stein anfühlt, so ist dennoch klar, dass jeden Hilfe zählt. Niemand darf durchs Raster fallen.

HOCHWASSER

Organisation „Wir sind Schaumburg“ – ICH e. V. unterstützt

Dass in ganz Deutschland sich in schwierigen Situationen, wie z. B. in der großen Hochwasserkatastrophe, hilfsbereite Menschen zusammenfinden, zeigt, dass wir an manchen Stellen verloren geglaubte Kräfte mobilisieren können und viele Helfer*innen sich aufmachen und bis an die Grenzen der eigenen körperlichen Erschöpfung aktiv sind.
Auch aus der Region Schaumburg sind diverse hilfsbereite Menschen aktiv. Sie haben Sachgüter und notwendige Geldspenden gesammelt und auch eingekauft, z. B. Trinkwasser, Hygieneartikel, Windeln, Haushaltsgeräte, aber auch Reinigungsutensilien, angefangen von Schwämme, Lappen, bis hin zu Schaufeln, Spaten und Eimer. Ein weiterer wichtiger Posten waren u. a. Gaskocher, denn bekanntermaßen fehlt es an vielen Gegenständen des täglichen Lebens, sodass auch Geräte zum einfachen Zubereiten von Essen fehlen. Dazu gehören natürlich auch Töpfe, Geschirr, Besteck und vieles andere mehr.
Großes Lob gilt der privaten Hilfsinitiative „Wir sind Schaumburg“, die vom ICH e. V. nicht nur mit Sachgütern, sondern auch mit Geldmittel unterstützt wurden und werden.

HOCHWASSER

Dieser Motorroller wurde vom

Kinderhilfswerk
Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V.

erworben und wird einem der Flutopfer im Ahrtal gespendet.

Stadthagen, 25.08.2021

Kinderhilfswerk ICH e.V.
Vornhäger Str. 36/38 | 31655 Stadthagen
Tel: 05721 937 42 80 | Fax: 05721 937 42 88
info@ichev.de | www.ichev.de

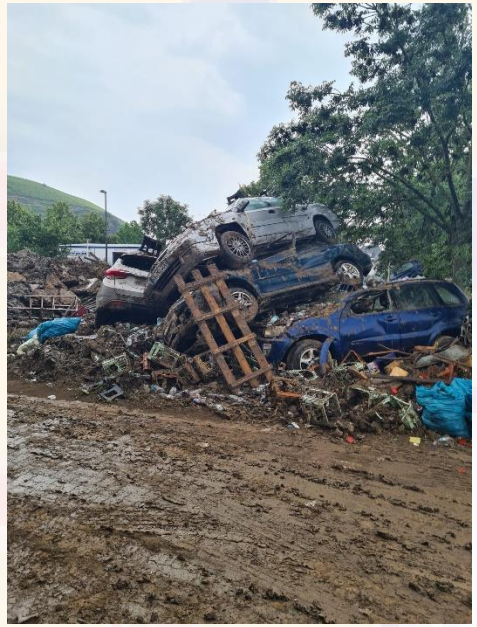
Kurzer Vortrag Annette Böhlke

HOCHWASSER

Kurzer Vortrag Annette Böhlke

HOCHWASSER

Aktion von Jonathan & Beatus Beck



Am Freitag, 23. Juli 2020 fand in der Gersfelder Rhönmarkthalle eine großangelegte Spendenaktion für die Flutopfer statt. Mitorganisator war die Freiwillige Feuerwehr Gersfeld, die neben der Annahme von Sachspenden auch einen Bratwurst- und Kuchenstand, sowie Getränke auf Spendenbasis organisierte.

Die Organisatoren hatten sich zum Ziel gesetzt, die Menschen in den Krisengebieten mit Hilfsgütern aller Art – Schaufeln, Besen, Eimer, Handschuhe, Gummistiefel, Handtücher, Hygiene- und Babyartikel, haltbare Lebensmittel, Tiernahrung, Verbandmaterial, Trinkwasser und vielem mehr – zu versorgen.

Die Spendenbereitschaft war riesig und so hatten die rund 60 Helfer vor Ort alle Hände voll zu tun, die ankommenden Spenden nach Art zu sortieren und transportfähig zu verpacken. Am Freitagabend konnten dann zwei 40-Tonner LKW`s, sowie drei 7,5-Tonnen-LKW`s mit Hilfsgütern beladen werden, sodass am Samstagmorgen gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehren aus Poppenhausen und Tann in Richtung Bad Neuenahr gestartet werden konnte. Bereits auf der Anfahrt erfuhren die Helfer unzählige Gesten der Anerkennung und Wertschätzung durch Autofahrer auf der Autobahn - Winken und Daumen hoch begleiteten den Konvoi immer häufiger, je näher sie dem Gebiet kamen. Doch auch das Verkehrschaos nahm immer mehr zu, je näher die Einsatzkräfte sich dem Krisengebiet näherten. Voller Unverständnis mussten sie erleben, dass eine große Anzahl der Fahrzeuge lediglich Gaffer und Katastrophentouristen beherbergte, die stundenlange Staus auf den schwierig befahrbaren Straßen verursachten und Hilfs- und Rettungskräfte so in ihrem Einsatzauftrag und Vorhaben behinderten. Schlussendlich konnte der Konvoi sein Bestimmungsziel erreichen und die Hilfsgüter konnten an verschiedenen Ablagestellen in Bad Neuenahr und Umgebung direkt an Betroffene verteilt werden. Die Reaktionen und Gesten der Dankbarkeit der Bürger vor Ort, die mit schier unermüdlichem Eifer und Durchhaltevermögen inmitten des Unvorstellbaren mit Aufräumarbeiten bis an die Grenzen der Erschöpfung beschäftigt sind, überwältigten alle mitgereisten Einsatzkräfte, sodass allen klar war, dass sich aller Einsatz gelohnt hatte.

Am Samstagabend konnten dann alle Hilfskräfte wieder in der Heimat empfangen worden, doch die Bilder des Tages werden selbst den erfahrensten Feuerwehrleuten ewig im Gedächtnis bleiben. Unser Dank gilt allen Spendern, ob kleine oder groß, sowie allen die mit ihrer Einsatzkraft diese Aktion ermöglicht haben. Wir haben vor Ort gesehen, wie nötig unsere Spenden und unsere Hilfe in den betroffenen Gebieten ist und sind froh unseren Beitrag hierzu geleistet haben können, sagt Mitorganisator Jonathan Beck. Im Rahmen der Spendenaktion kamen Sachspenden von rund 40.000 € zusammen, sowie ein Geldbetrag aus dem Würstchen – und Kuchenstand. Dieser wird zeitnah direkt an Betroffene gespendet. Alle notwendigen Materialien zum Verpacken der Ware, die Fahrzeuge sowie die laufenden Kosten hierfür, die Verpflegung der Hilfsfahrt, der Würstchen- und Kuchenstand samt Getränken, das alles konnte auf Spendenbasis finanziert werden.

Die Organisatoren der Aktion können auf eine arbeitsintensive aber vor allem gelungene Hilfsaktion zurückblicken.

Kurzer Vortrag Jonathan Beck

HOCHWASSER

Kampfsportler helfen im Katastrophengebiet

Die Jahrhundert Flut - Kampfsportler mit Herz im Einsatz

Das reißende Wasser hat ganze Brücken, Häuser und Straßen weggerissen und etliche Ortschaften verwüstet. Unfassbares Leid, Zerstörung und Schicksale hat die Flut hinterlassen.
Berge von Wohnungseinrichtungen und Autos überall unglaublich der Schlamm sowie der penetrante Geruch des Heizöl, der Fäkalien und Chemikalien ist überall präsent und birgt Seuchen gefahren, auch der gelbe Staub der wie eine Dunstwolke über die Ahr-Region schwebt ist ein gefährlich Mix sogar Würmer transportiert dieser warnt das Katastrophenamt.

Mitten in der Chaosphase hat das Team "Kampfsportler mit Herz" mit mehren kleinen Teams von 5-10 Personen an verschiedenen Orten und Tagen tatkräftig geholfen. Im letzten Einsatz sogar mit über 20 Personen als Hilfskräfte in Ahrweiler. Die Gruppen von Andreas Delies, Olli Keil, Wilfried Macher sowie ICH Botschafter Bernd Höhle leisteten vollen Einsatz.
Die Überforderung der professionellen Einsatzkräfte zeigte sich besonders in der fehlenden Koordinierung welche diese komplizierte große Herausforderung dieser gewaltigen Tragödie wieder spiegelt. Weitere Einsätze stehen an, sowie weitere Lieferrungen von Hilfsgütern.

HOCHWASSER

Kampfsportler helfen im Katastrophengebiet

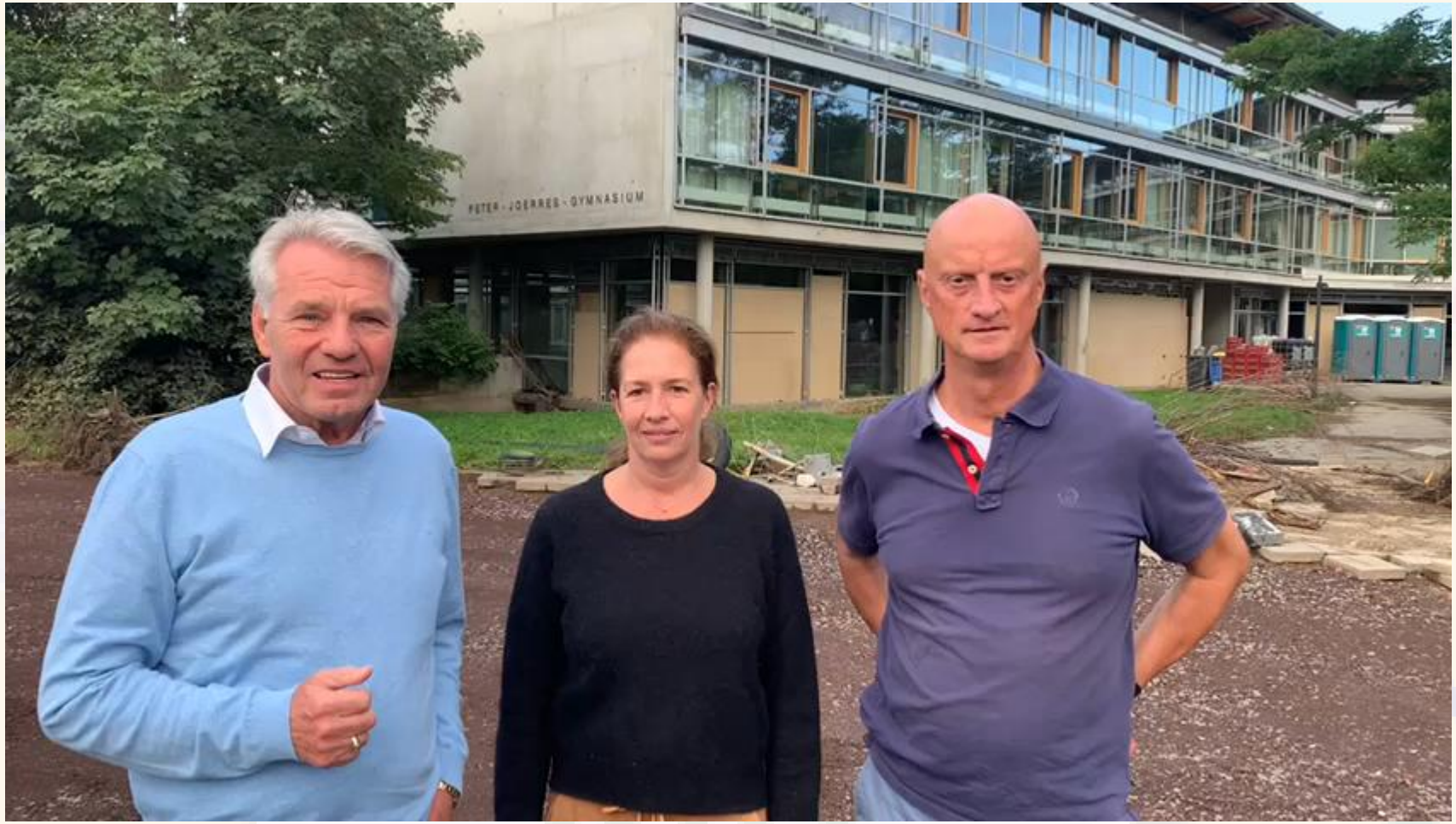
HOCHWASSER

Kampfsportler helfen im Katastrophengebiet

Kurzer Vortrag Bernd Höhle

HOCHWASSER

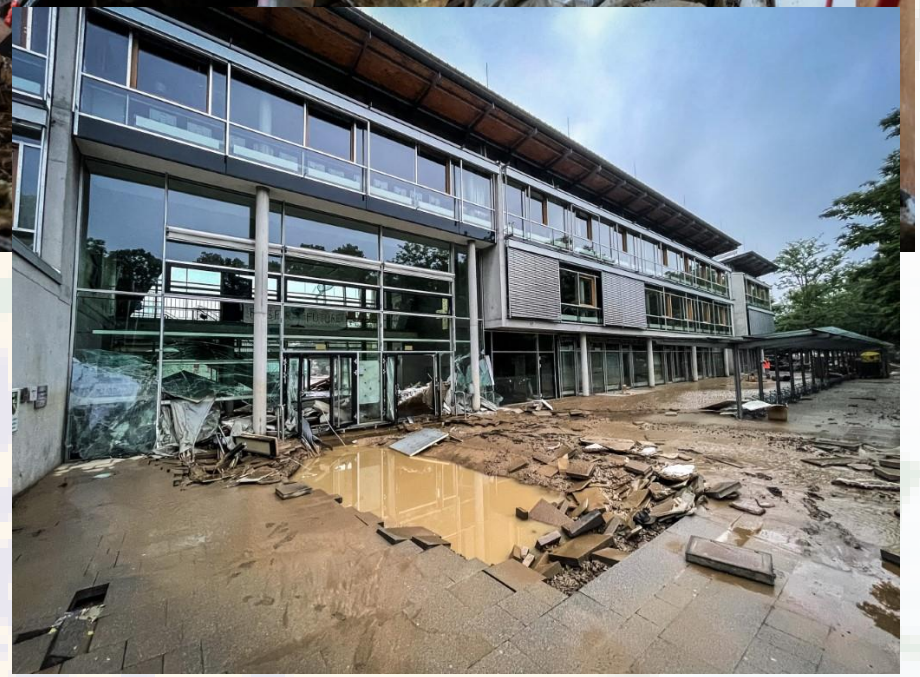
Film6

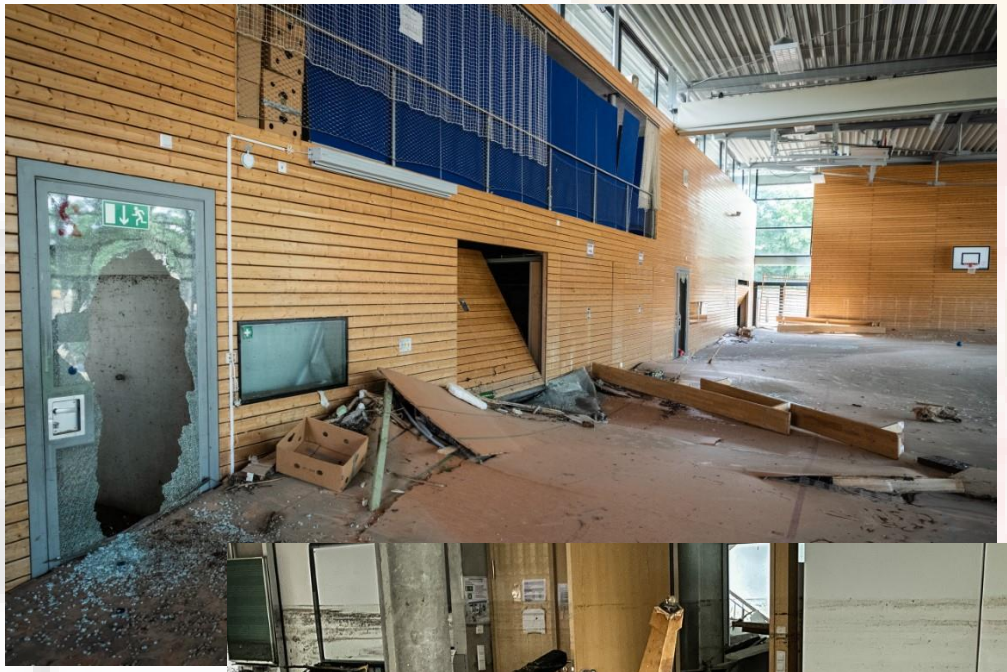


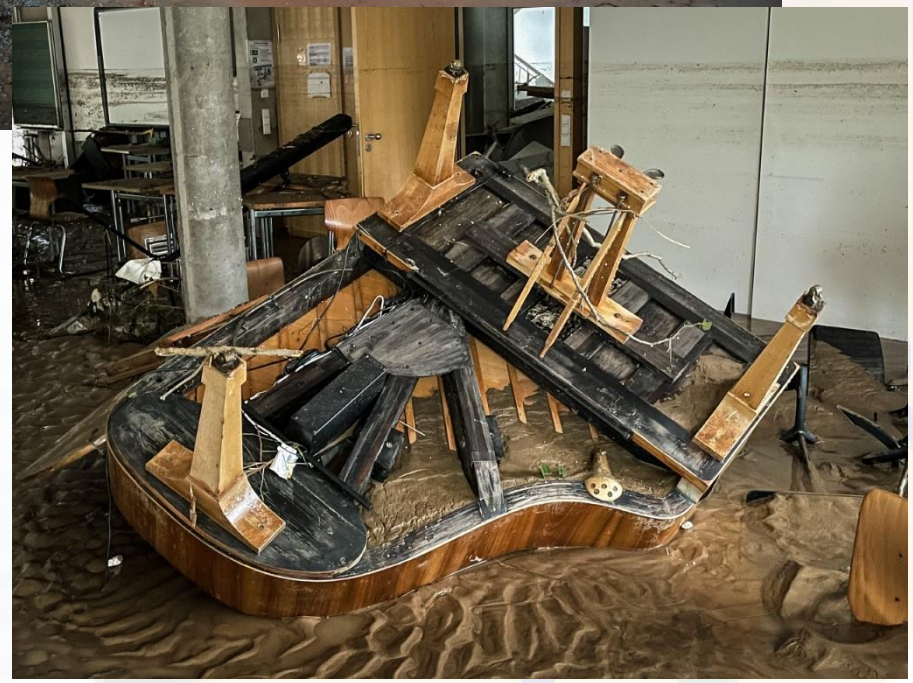
HOCHWASSER

Film 7

Hochwasser







HOCHWASSER

Auch unser Botschafter Peter Orloff hat auf den Konzerten mit seinem Schwarzmeerkosakenchor erfolgreich für die Flutopfer sammeln können.

Deutschland

(Einige Beispiele unserer Hilfsmaßnahmen)

DEUTSCHLAND

Projekt "Schmetterlingskinder"

Schmetterlingskinder

ein Projekt des ICH e.V.

JEDER EURO ZÄHLT!

Schmetterlingskinder, das sind Kinder, *deren Haut so verletzlich ist wie die Flügel eines Schmetterlings*. Jeder Schritt wird zum Problem, das Zähneputzen ist eine Qual, Stürze und Stöße verursachen Blasen und blutige Wunden. Noch gibt es keine Therapie gegen das Leid, nur die Wunden können behandelt werden.

Unser ehrenamtlicher Projektleiter, **Sergej Reichstadt**, bittet um Ihre Unterstützung. Spenden Sie auf unser Spendenkonto und unterstützen Sie gezielt dieses Projekt.

IBAN: **DE39 2555 1480 0470 0519 88**
Stichwort: **Schmetterling**

Oder auf **www.paypal.me/ichev**

Butterfly children are children *whose skin is as vulnerable as the wings of a butterfly*. Every step becomes a problem, brushing teeth is a pain, falls and bumps cause blisters and bloody wounds.

There is still no therapy for the suffering, only the wounds can be treated.

Our honorary project manager, **Sergej Reichstadt**, asks for your support. Donate to our donation account and support this project.

IBAN: DE39 2555 1480 0470 0519 88
Keyword: Schmetterling

Or on **www.paypal.me/ichev**

PayPal

Mehr zum Projekt und zum Kinderhilfswerk Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. auf: www.ichev.de

DEUTSCHLAND

Rollstuhlrampe-Übergabe für Mike

Am Freitag 20. Dezember 2019 war es soweit. Das von den Eltern selbst beschaffte Auto wurde mit der eingebauten Rollstuhlrampe übergeben.
Dank der Spender, die im September und Oktober in großzügiger Weise Geld für die Rampe gespendet haben, der Unterstützung der A-S-P aus Stuhr-Brinkum, dem Radiosender Radio 90.vier und dem Kinderhilfswerk ICH e.V. konnte das Auto vor dem Weihnachtsfest fertig werden.
Besonders aktiv war das ICH Mitglied, die 90.vier Moderatorin Jule Lampe aus Delmenhorst
Mehr Fotos und die ganze Story unter https://www.ichev.de/rollstuhlrampe-uebergabe-20-12-2019/

DEUTSCHLAND

Stollenspende DRK / ICH e.V.

DEUTSCHLAND

1.500 Kindergartenkinder erhalten Willkommensgeschenk

Stadthagens Bürgermeister **Oliver Theiß**, aktiver Unterstützer des ICH e.V., bekam das Angebot zu prüfen, ob die Stadthäger Kindergärten anlässlich der Wiedereröffnung bedacht werden wollen. Der Bürgermeister stimmte sich mit den Leiterinnen und Teams der städtischen Kindergärten ab und das gesprochene Wort / Angebot wurde umgesetzt. >> Video: https://www.youtube.com/watch?v=NS2ndZo2sV8

DEUTSCHLAND

Über 2.000 Kinder freuen sich über die Produkte von „Freche Freunde

Jetzt im Juni 2020 konnten ca. 1.500 Kinder in Delmenhorst, Stuhr, Ganderkesee, Lemwerder bedacht werden. Und diese Region ist passend, denn ein VizePräsident von ICH e.V. – Jürgen R. Grobbin – wohnt in Delmenhorst.
Die interessierten Kindertagesstätten in der Gemeinde Ganderkesee wurden über die Gemeinde Ganderkesee beliefert. Karen Becker, die in der Gemeinde den Fachdienst Kindertagestätten leitet, hat am 3. Juni zusammen mit Mitarbeitern für 900 Kinder die Waren in Empfang genommen. Die Grundschule Lange Straße in Ganderkesee, die Kindergärten der Gemeinde Lemwerder und einzelne Kindergärten in der Gemeinde Stuhr und der Stadt Delmenhorst wurden ehrenamtlich von Mitarbeitern des Senders Radio 90vier versorgt. Und letztendlich wurden zusätzlich die Tafeln in Delmenhorst, Ganderkesee und Hude über die Delmenhorster Zentralstelle bedacht. Die Leiterin der Tafel – Walburga Bähre – hat sich am 10. Juni sehr über die Spende von 500 Portionen gefreut.

DEUTSCHLAND

DRK Tafel erhält Unterstützung

Laufend erhält die Tafel direkt vom Kinderhilfswerk palettenweise somit auch Nahrungsmittel. Großer Dank gilt wieder einmal der Firma „Freche Freunde“ (www.erdbaer.de | www.frechefreunde.de). Heute wurden wir erneut großzügig bedacht und können Hilfe leisten, weil wir Hilfe bekommen. Die Leiterin der Tafeln, Heidi Niemeyer, verteilt die Ware gleichermaßen auf die DRK-Tafelstandorte. Somit können die Kunden schon am Folgetag davon profitieren.
Zwischen dem DRK und ICH e.V. besteht aktive Partnerschaft, auch hier gilt: Gemeinsam Stärke zu zeigen.
Insgesamt wurden in unserer Region über 8.000 Quetschies-Einheiten von Freche Freunde und ca. 10.000 Kartons Bunte Kringel Frühstücks-Cerealien von Rebelicious verteilt.

DEUTSCHLAND

ICH e.V. unterstützt Arbeiter-Samariter-Bund

Sich gegenseitig unterstützen, das gehört zu beiden Hilfsorganisationen. Der ASB (www.asb-hannoverland-shg.de) unterstützt, wann immer es geht, das Kinderhilfswerk Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. und der ICH e.V. den ASB.
In der schwierigen Pandemiephase Covid-19 gelang es dem ICH e.V. notwendige Hilfsgüter zu beschaffen, so Schutzmasken, Visiere und Desinfektionsmittel. Mit großem Einsatzteam wurden die Desinfektionsmittel abgeholt (5 Fahrzeuge) und vom ASB in die Einrichtungen, so z.B. Kitas, Fahrdienste etc. verteilt. ASB-Chef Jens Meier und Team brachten zum Ausdruck, dass sie sich sehr darüber freuen, dass die langjährig gelebte Freundschaft und Partnerschaft immer wieder auf Zuruf funktioniert. Gemeinsam ist man noch stärker.

DEUTSCHLAND

„Bündnis gegen Kindesmissbrauch“

DEUTSCHLAND

„Bündnis gegen Kindesmissbrauch“

Einsatz gegen Missbrauch

STADTHAGEN. Unter dem Motto „Bündnis gegen Missbrauch“ hat der in Stadthagen beheimatete Verein „Kinderhilfswerk ICH“ eine Tagung zum Thema Kindesmissbrauch veranstaltet. Als Referent trat auch der bekannte Anti-Mobbing-Experte Carsten Stahl aus Berlin auf, der sein Wirkungsfeld seit einiger Zeit auch auf den Einsatz gegen Kindesmissbrauch ausgeweitet hat. Der Verein ICH fordert nach Angaben seines Vorsitzenden Dieter F. Kindermann seit Jahren, sexuellen Missbrauch an Kindern härter unter Strafe zu stellen. Die geltenden Gesetze reichten dazu nicht aus, befindet er. Ebenso sei zu fordern, „dass verurteilte Täter eine entsprechende Eintragung in ihrem Führungszeugnis erhalten und dass nicht – wie in der Vergangenheit – Missbrauchstäter in Kindergärten oder als Schulbegleiter, Nachhilfelehrer oder Sporttrainer wirken können“.

FOTO: RG

DEUTSCHLAND

Städtischer Kindergarten Herminenstift erhält Küchenspende

Kinder sind unsere Zukunft und das Stadthäger Kinderhilfswerk Inter-NA-TIONAL CHILDREN Help e. V. arbeitet bekanntlich weltweit. Allerdings umfangreich auch in Deutschland. Jahr für Jahr gehen viele Sach- und auch Geldspenden an Familien, Kinderheime und auch Kindergärten in alle Regionen Deutschlands. Die Region Stadthagen bzw. Schaumburg, wird immer und regelmäßig mit bedacht und dieses nicht nur zu Festtagen, also Nikolaus und Weihnachten.
ICH e. V. Botschafter Raik Lubitz und Ehefrau Friederike haben dem Kinderhilfswerk eine zauberhafte, moderne Küche zur freien Verfügung geschenkt. Es war von vornherein klar, dass diese in einem Stadthäger Kindergarten ihr künftiges Zuhause finden soll. Eine direkte schriftliche Anfrage bei der Leiterin des Herminenstifts, Bettina Wilde, mit Fotos, löste spontane Begeisterung aus und die Auslieferung erfolgte über Annalena und Ramon Kindermann. Leiterin Bettina Wilde und Team waren ebenso begeistert wie die Kinder, die jetzt „Kochen lernen“.

DEUTSCHLAND

ICH e.V. hilft Zirkusbetrieben

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Freunde,

Zirkusbetriebe haben es derzeit schwer. Die Vorstellungen fallen aus, die Kosten laufen aber weiter. Neben der eigenen Ernährung müssen die Tiere versorgt und die Versicherungen für Zelte und Equipment bezahlt werden.

Die Not ist sehr groß, daher bitten wir herzlich um Mithilfe, damit die Familien - besonders zu Weihnachten - gut versorgt werden.

Wir haben zu drei Zirkusfamilien in Norddeutschland Kontakt: Zirkus Manjana, Zirkus Minimax und Circus Ricardo, die in Oldenburg, Bremen und Neustadt (Rbg.) überwintern.

Dringend gebraucht werden:

- Kinderkleidung und Spielsachen
- Geldspenden für Tierfutter, Hufbeschnitt und Tierarzt
- Heu für Pferde und Lamas, Futter für Geflügeltiere

Wir sagen Danke im Namen des gesamten Teams! Ihre und Eure Insa Sophia Cornelius, Botschafterin des ICH, Inhaberin Dahler & Company Hannover

SPENDENWOCHE
Vom 14. bis 18. Dezember
nehmen wir Kleidung und
Spielzeug in der
Prüßentrift 84 bei
DAHLER & COMPANY
Immobilien entgegen.

KINDERHILFSWERK Inter-NATIONAL CHILDREN Help ICH

Für Geldspenden: Kontoinhaber: Inter-National Children Help e.V., Stichwort: ZIRKUS
IBAN: DE68 2546 2160 0108 6006 00 SWIFT-BIC: GENODEF1HMP, Volksbank Hameln-Stadthagen
Mehr Informationen finden Sie unter: www.ICHeV.de. (Sie erhalten eine Spendenquittung)

DEUTSCHLAND

Kinderhilfswerk ICH e.V. unterstützt „Die Förderpaten“

Die Förderpaten gGmbH (www.diefoerderpaten.de) wurde von Dr. med. Hans-Christof Berger bereits 2011 ins Leben gerufen und besitzt heute 160 Firmen-Förderpaten und zudem ca. 60 private Förderer. Hauptamtlich arbeiten 21 festangestellte Mitarbeiter, deren Hauptarbeitsgebiet die Förderung / Unterstützung von Flüchtlingsfamilien ist.
Die Förderpaten kümmern sich um Bildung, Kleidung, unterstützen im Bereich der Schule, Nachhilfe, kämpfen gegen das nicht unbekannte Thema Mobbing. Sie sind Integrationslotsen und somit vielfältig in allen denkbaren Lebensbereichen, die die traumatisierten Menschen aus Kriegsgebieten besitzen. Berger berichtete auch von einer Familie, die zwar einen Tisch, aber keine Stühle besitzen. Für Kindermann kein Thema, ein Griff ins ICH Lager und 6 Stühle konnten verladen werden. Neben den vielen Geschenken / Spielzeuge für Kinder, orderte der ICH zunächst 48 Teddys der Deutsche Teddy-Stiftung (www.deutsche-teddy-stiftung.de) – in dieser gehört Kindermann zu den Mitgliedern im Stiftungsrat. Für die Zukunft ist intensive Zusammenarbeit zwischen beiden Organisationen besprochen, denn für beide gilt: Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren! und in diesem besonderen Fall, weil die Betreuungsmitarbeiter der Förderpaten gGmbH bedarfsgerecht verteilen. Sie kennen aus eigener Anschauung die Realität, den Bedarf, die Bedürfnisse.

DEUTSCHLAND

Kinderhilfswerk ICH e.V. unterstützt „Die Förderpaten“

Viele der Kinder-Lebensmittelspenden organisiert die ICH e. V. Botschafterin Dilara Tolu. Sie ist Mutter von 2 Jungs im Alter von 8 und 3 Jahren. Auch ihr Ältester, Berat, hilft kräftig mit beim Verladen. Er besitzt durch seine Mutter, als gutes Vorbild, die Gene der Hilfsbereitschaft.

DEUTSCHLAND

Kinderhilfswerk ICH e.V. spendet für Kinder und Feuerwehr

Am 15.02.2021 empfing Samtgemeindebürgermeister Mike Schmidt zwei Mitglieder aus dem ICH-Präsidium, nämlich den Präsidenten Dieter F. Kindermann sowie den Vizepräsidenten Jens Tegeler. Die beiden kamen nicht mit leeren Händen. Für die freiwillige Feuerwehr wurden 50 Liter Handdesinfektionsmittel übergeben und für KiTa-Kinder und Schüler 500 Fläschchen Dulgon Handdesinfektionsmittel mit je 125 ml Inhalt. Der ICH versprach bei Bedarf auch noch weitere Lieferungen und darüber hinaus Kindern in Not, im Rahmen des Möglichen, Unterstützung zu geben. Der Verwaltungschef zeigte sich sehr erfreut über die Spenden und weiß auch schon, in welcher Form die Verteilung stattfinden wird.

DEUTSCHLAND

Hilfe für Liam

Eine Welle der Hilfsbereitschaft für Liam

Organisationen, Vereine, Firmen und Privatleute spenden für Kleinbus

VON MANFRED EICKHOLT

DORFMARK. „Als ich den Bericht in der Walsroder Zeitung gelesen habe, war ich sehr berührt." Gerhard Suder, Geschäftsführer der Lebenshilfe Soltau, gehört zu den Menschen, die Familie Merscher aus Dorfmark helfen wollen. Nach einem Aufruf des Bundesverbandes Kinderhospiz, für die Anschaffung eines neuen Kleinbusses für die Familie zu spenden, fiel die Entscheidung, dass die Lebenshilfe 1000 Euro überweisen wird. Suder telefonierte mit Dr. Dieter Kindermann, Präsident der Kinderhilfsorganisation ICH e.V. (International Children Helpi. Ergebnis: Der Verein stellt weitere 1000 Euro zur Verfügung. Auch die Walsroder Heide-Werkstätten sowie zahlreiche WZ-Leserinnen und -Leser haben Geld überwiesen oder Hilfe angekündigt. Familie Merscher benötigt ein geräumiges Fahrzeug, um den acht Jahre alten mehrfach schwerstbehinderten Sohn Liam unter anderem zum Arzt und zur Therapie zu bringen. Doch der Familienbus ist kaputt, das Geld für eine Ersatzbeschaffung reicht nicht aus.

Familie ist etwas Fundamentales

Gerhard Suder hat 30 Jahre Erfahrung in der Behindertenarbeit und ist heute an der Spitze einer Organisation tätig, in der 350 Mitarbeiter rund 800 Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf betreuen. „Die familiäre Situation ist etwas Fundamentales", weiß er, dass die Versorgung geistig und körperlich behinderter Menschen im häuslichen Umfeld eine Herausforderung darstellt. Und er hat noch eine Idee für alle, die auf der Suche nach Geschenken für Familien mit beeinträchtigten Angehörigen sind: Die Lebenshilfe Soltau bietet im eigenen Therapiebad das „Abenteuer Schwerelosigkeit" an, ein Tauchangebot unter fachkundiger Leitung für Kinder mit Beeinträchtigungen. „Das wäre sicher auch gut für Liam", so Suder.

Spontan gemeldet haben sich auch die Walsroder Heide-Werkstätten (Werkstatt für behinderte Menschen). Geschäftsführer Bernhard Neuhausen hat in der kommenden Woche einen Termin mit Familie Merscher vereinbart, um Hilfsmaßnahmen zu besprechen. Denkbar sei es, Versicherung oder die Steuern für den neuen Familienbus eine Zeit lang zu übernehmen beziehungsweise Sonderausstattungen wie eine Rampe für das Fahrzeug oder Befestigungseinrichtungen für Liams Spezialrollstuhl mit zu finanzieren.

Heide-Werkstätten beim Ortstermin

Aktiv geworden ist auch Foto- und Grafikdesigner Robert Juhas aus Hodenhagen. Sein Rundruf unter Unternehmen und Vereinen, die seine Firma betreut, hat unter anderem dies ergeben: Gastronom Robert Epbinder vom Country Kitchen Tietlingen im Golf Club Tietlingen lädt die Familie zum Essen ein. In den Reihen der ARGE (Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaft und Verkehr Fallingbostel) und des Wirtschaftsvereins Heidekreis laufen die E-Mail-Ordner voll und die Telefone heiß, um weitere Unterstützung zu organisieren.

Der Bundesverband Kinderhospiz meldet am Freitagvormittag, 5. Februar: Mehrere kleine Spenden summieren sich schon auf 2882 Euro. „Außerdem haben sich bereits Menschen bei der Familie privat gemeldet, um ihre Hilfe anderweitig anzubieten", berichtet Alexandra Fluck, Leitung Familienhilfe beim Bundesverband.

Liam ist blind, kann nicht sprechen, nicht laufen, wird künstlich ernährt, lebt mit Spastiken, Epilepsie und benötigt rund um die Uhr Intensivpflege. Mutter Jessica, ihr Mann Florian und die Schwester des Achtjährigen leben seit 2018 in Dorfmark. Der Kleinbus der Familie steht mit einem Alter von 16 Jahren und einer Laufleistung von 360.000 Kilometern vor dem technischen Aus. Die Aktion des Bundesverband Kinderhospiz hat das Ziel, Geld für die Anschaffung eines jungen Gebrauchtfahrzeugs zusammenzubekommen.

Gerhard Suder, Geschäftsführer der Lebenshilfe Soltau, hat gute Nachrichten: Die Lebenshilfe Soltau und das Kinderhilfswerk „ICH e.V. spenden jeweils 1000 Euro für den neuen Kleinbus der Familie Merscher aus Dorfmark.

Spendenkonto

Wer helfen möchte, kann selbst Geld spenden:

Bundesverband Kinderhospiz e. V., Sparkasse Olpe, BIC: WELADED1OPE, IBAN: DE03 4625 0049 0000 0290 13, Verwendungszweck: Kennwort Liam

Freuen sich über die Hilfsbereitschaft: Jessica Merscher, ihr Mann Florian, der achtjährige Liam und seine Schwester Vivian (11) schaffen den Weg zum Arzt, zur Therapie oder an die Küste mit der guten Luft für den mehrfach behinderten Sohn nur mit einem Kleinbus. Foto: Eickholt

Anzeige

MEINE DISZIPLIN IST UNSERE BESTE MEDIZIN.

#ZusammenGegenCorona

Bundesministerium für Gesundheit

Das Virus sucht sich neue Wege – verbauen wir sie ihm. Aktuell am wichtigsten: Kontakte reduzieren. Weiterhin unverzichtbar: AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de

AHA Abstand + Hygiene + Alltag mit Maske

Geschafft: Ein Kleinbus für Familie Merscher!

Spendenaktion „Liam muss mobil bleiben" erfolgreich: Fahrzeug soll noch in dieser Woche übergeben werden / Trotzdem weitere Aktionen geplant

VON MANFRED EICKHOLT

DORFMARK. In nicht einmal einer Woche ist es vollbracht: Es sind ausreichend Spenden für einen jungen gebrauchten Kleinbus zusammengekommen, in dem Familie Merscher aus Dorfmark den mehrfach behinderten achtjährigen Liam in seinem Spezialrollstuhl transportieren kann. Wie die WZ am 4. Februar erstmals berichtete, hatte der Bundesverband Kinderhospiz zu der Spendenaktion aufgerufen. Hintergrund: Das Privatfahrzeug der Familie ist nach 16 Jahren und mit einer Laufleistung von rund 360.000 Kilometern unbrauchbar. Das Geld für eine Ersatzbeschaffung reichte nicht. Noch in dieser Woche soll ein Kleinbus der Marke VW T6, drei Jahre alt und mit rund 63.000 Kilometern auf dem Tacho, übergeben werden.

Die Geschichte von Liam, der rund um die Uhr Intensivpflege benötigt, hat eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. „Das ist so bewegend, ich freue mich so sehr für die Familie", reagierte beispielsweise Melanie Ohlendorf aus Bad Fallingbostel, die nach dem Artikel über die Familie Merscher spontan alle Hebel in Bewegung gesetzt hatte. „Das Schicksal der Familie hat mich getroffen, das kann ich gar nicht in Worte fassen."

An rund 400 Firmen-Adressen hat Melanie Ohlendorf per E-Mail und WhatsApp über den Spendenaufruf in der WZ informiert. Und die Resonanz war auch über diese Wege riesig: Zahlreiche ortsansässige Firmen, viele davon aus dem Bereich Dorfmark-Bad Fallingbostel, überwiesen Geld. Über Organisationen wie ARGE (Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaft und Verkehr Bad Fallingbostel) und den Industrie- und Wirtschaftsverein für den Heidekreis und Umgebung verbreitete sich der Aufruf weiter.

Auch zahlreiche Einzelpersonen, Vereine und Organisationen halfen, ohne zu zögern. Neben Geldspenden für die Ersatzbeschaffung des Familien-Busses gehörten viele Angebote zur Unterstützung im Alltag dazu. Die Hilfsbereitschaft ist auch deshalb besonders beeindruckend, weil sich viele Familien und Unternehmen in Pandemie-Zeiten selbst am wirtschaftlichen Limit bewegen.

Passendes Fahrzeug aus Walsrode

Einer der ersten Ansprechpartner von Melanie Ohlendorf war das Walsroder Autohaus Kahle: Dort fand sich ein passendes Fahrzeug. Der Händler war bereit, den VW-Bus für den Einkaufspreis abzugeben. Aktuell wird geklärt, welche Umrüstung (Rampe, Rollstuhl-Befestigung) noch erfolgen muss. Der Wagen ist grau, extralang und kann künftig die Fahrten mit Liam zum Arzt, zur Therapie und ans Meer garantieren, wo sich Liam in der guten Luft so richtig wohlfühlt.

Spenden, die jetzt noch eingehen, bleiben zweckgebunden für Liam auf dem Konto des Bundesverbands. Sie sollen für die Umrüstung verwendet beziehungsweise in Gutscheine für Wartung, Reparatur oder Treibstoff umgewandelt und an die Merschers weitergeleitet werden, erklärt Melanie Ohlendorf. „Damit auch noch Geld für den Betrieb des Wagens da ist." Das gilt zum Beispiel für eine Aktion des TSV Dorfmark, der einen Spendenlauf für Liam organisiert.

Bundesverband begeistert

Alexandra Fluck, Leitung Familienhilfe beim Bundesverband Kinderhospiz, konnte am Dienstagmittag die frohe Kunde überbringen. „Das ist wahnsinnig, was die Leute da zustande gebracht haben", reagierte sie begeistert. Zusammen mit der Unterstützung von Stiftungen, die für den Kauf des Fahrzeugs Geld bereitgestellt hatten, führte die Hilfe der Menschen aus dem Heidekreis zu einem schnellen Erfolg. „Wir sind begeistert, diese Solidarität ist rundherum schön", freut sich Alexandra Fluck.

Der acht Jahre alte Liam ist seit einer Hirnblutung kurz nach der Geburt blind, kann nicht sprechen, nicht laufen, wird künstlich ernährt. Er lebt mit Spastiken, Epilepsie und benötigt rund um die Uhr Intensivpflege. Mutter Jessica, ihr Mann Florian und die Schwester des Achtjährigen leben seit 2018 in Dorfmark.

Ein Problem gelöst: Florian, Liam und Jessica Merscher aus Dorfmark bekommen dank vieler Spenden einen jungen gebrauchten Familien-Kleinbus. Foto: WZ-Archiv Eickholt

Gemeinsam für Liam im TSV Dorfmark

Unter der Überschrift „Gemeinsam für Liam im TSV Dorfmark" startet der Sportverein aus dem Wohnort der Familie Merscher eine Art Spendenlauf. Das so eingenommene Geld soll für Umrüstung beziehungsweise Wartung und Reparatur des Familien-Busses verwendet werden.

Alle Dorfmarker sind aufgerufen, aktiv als Sportler Kilometer zu sammeln – egal ob beim Joggen, Spazierengehen, Walken oder Fahrradfahren. Jeder Kilometer zählt. Die Aktion läuft vom 10. bis 28. Februar. Die Idee: Einzelteilnehmer oder Mannschaften suchen sich einen Sponsor. Der Sponsor kann eine Privatperson (Oma, Opa, Eltern etc.) oder auch eine Firma sein. Dieser Sponsor honoriert jeden geleisteten Kilometer mit einem Mindestbetrag von einem Euro (nach oben sind keine Grenzen gesetzt).

Läufer, Walker und Co. bleiben in engem Kontakt mit dem Sponsor und teilen ihm jeden geleisteten Kilometer mit. Der TSV Dorfmark freut sich über viele Fotos und Videos von den sportlichen Aktivitäten. Mögliche Sponsoren können ihrerseits selbstständig eine Mannschaft oder Einzelperson suchen oder sich an den Verein wenden. Für eine bessere Gesamtübersicht bittet der TSV alle Sponsoren darum, sich bei dem Verein zu melden.

Nach Abschluss der Aktion werden die gesammelten Spenden entweder an den TSV persönlich übergeben oder auf das Vereinskonto mit dem Verwendungszweck „Spende Liam und Name des Sportlers oder des Teams" überwiesen.

Kontakt für Anmeldungen und Rückfragen: spende@tsvdorfmark.de
☎ 0157-76130724 oder
☎ (05163) 91330. Kontodaten: TSV Dorfmark e.V.; IBAN: DE40 2515 2375 0004 0935 30; BIC: NOLADE21WAL – KSK Walsrode.

Rumänien

RUMÄNIEN

Seit Jahren führen wir Hilfsprojekte in Rumänien durch, dies initiiert durch unseren Vizepräsidenten Dr. h.c. Jens Tegeler mit dem Projekt „Baby Care Sibiu“. Seitdem unterstützen wir nicht nur die Frühchenstation, sondern auch Waisenheime und einzelne Familien. Allein im letzten Jahr wurden in gemeinsamer Anstrengung mit der tegeler Gruppe Waren im Wert von über 5.000 Euro verteilt. U.a. waren Kindernahrung, Kleidung und Erste-Hilfe Ausrüstung Teil der Lieferungen. Die folgenden Bilder bilden daher lediglich einen Ausschnitt ab. Wir erinnern an die Bilder aus unserem Lager.

RUMÄNIEN

Dorina Aulich liefert Hilfsgüter direkt ins Waisenheim

Die für den ICH e.V. ehrenamtlich tätige Mitarbeiterin Dorina Aulich ist mit einem direkten Hilfsauftrag ins rumänische Sibiu (Hermannstadt) gereist und hat die dort lebenden Waisenkinder – rund 150 an der Zahl – mit Hilfsgütern versorgt. Direktor Moldovan Onoriu, vom staatl. Kinderheim und sein Pflegeteam sind sehr glücklich darüber. Die Hilfsgüterlieferungen des ICH e.V. kommen nun zuverlässig, seit mehreren Jahren, dort an. Auch hier gilt: Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren. Der ICH e.V. hat z.B. in 2018 einen Kinderspielplatz errichtet, seinerzeit waren nicht nur die amtierende Bürgermeisterin Sibius, Astrid Fodor, der in Deutschland tätige rumänische Botschafter S.E. Dr. h.c. Emil Hurezeanu, sondern auch die First-Lady, Carmen Johannis, zur feierlichen Einweihung anlässlich der Übergabe des Spielplatzes direkt am Ort des Geschehens.

Die nächste Hilfsgüterlieferung ist bereits für Mitte / Ende Januar geplant. Dorina Aulich wird mit einem großen Transporter – bereits in Stadthagen lagernde Hilfsgüter, bestehend ebenfalls aus Kleidung und Spielzeug, aber auch medizinische Geräte – nach Sibiu bringen.

RUMÄNIEN

RUMÄNIEN

Rumänien

Paraguay

PARAGUAY

Uwe Dillenberg in Paraguay für ICH e.V. aktiv

Wer hätte das geglaubt? Uwe Dillenberg, der nun seit knapp 2 Jahren in Paraguay im Bereich Asunción lebt und dort im fernen Südamerika „rund um die Uhr“ für das Kinderhilfswerk Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. unterwegs ist, ist einfach alles.
Er ist der Mann, der Hilfsgüter an Waisenheime, Kindergärten und Schulen verteilt, der Mann, der klinische Hilfsgüter in Kliniken liefert, Feuerwehrkollegen schult und mit Feuerwehrhilfsgütern ausstattet und er ist auch die gute Seele, die als Weihnachtsmann mit Freunden, die er vor Ort gefunden hat, Kinder in Kliniken besucht und kleine Präsente übergibt.
Wir von ICH e.V. aus Deutschland, sagen Danke, lieber Uwe und Team, und wer sich einen kleinen Einblick von deiner / eurer Arbeit in Paraguay machen möchte, der kann dieses über die Fotogalerie tun.
Unterwegs nach Paraguay sind viele Hilfsgüter, mittlerweile sind schon einige Container aus Deutschland angelandet, doch damit allein ist es nicht getan, die Verteilung muss zuverlässig erfolgen, denn das ICH-Motto heißt: „Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren.“
Mehr Fotos: https://www.ichev.de/uwe-dillenberg-in-paraguay-fuer-ich-e-v-aktiv/

PARAGUAY

Feuerwehrlöschfahrzeug auf dem Weg nach Paraguay

Am Mittwoch, 22. Januar 2020 ging es dann mit 5 Personen Besatzung im Löschfahrzeug und Begleitfahrzeug nach Hamburg zum Überseehafen und voraussichtlich in 6 bis 8 Wochen wird das Fahrzeug in Asuncion, der Hauptstadt Paraguays, von Bord gehen. Von da aus geht es dann in den Urwald. ICH e.V. Mitarbeiter, Uwe Dillenberg, selbst ausgebildeter Feuerwehrmann, wird den Transport durchführen. Bereits im April werden der Präsident der Deutschen Feuerwehrhilfe e.V., Andreas Meier, mit seinen Begleitern Dirk Heidenreich, Marco Brauner von der Flughafenfeuerwehr in Halle / Leipzig und Studienrat und freiwilliger Feuerwehrmann Christian Scheunig, in Paraguay erwartet. Mit Erfahrung dieser Fachkollegen werden im Urwald Feuerwehrkameraden trainiert.

PARAGUAY

Lampenspende in Paraguay ausgeladen

Wir alle wissen, ein Kind braucht 9 Monate bis es ausgetragen werden kann und genauso lange hat es in der Tat gedauert, bis der Transport der Siteco-Lampen-Spende – vier 40-Fuß Container, Warenwert 1,2 Mio. € – von den Zollbehörden bzw. der Regierung Paraguays, freigegeben wurde.

Der ehrenamtliche Leiter des Kinderhilfswerks ICH – Inter-NATIONAL CHILDREN Help e. V. in Paraguay, der ehemalige Blaulicht-Reporter Uwe Dillenberg hat in den Monaten seit Ankunft der Spendenlieferung, jeden Tag für die Freigabe gekämpft und bekanntermaßen kam die Corona Pandemie, die weltweit wütet, auch noch in die Quere.

Viele Schreiben aus der Zentrale des Kinderhilfswerks und viele Besuche von Uwe Dillenberg in den Ministerien, haben nun endlich das ersehnte Ergebnis gebracht. Die Container wurden mit Polizeieskorte aus dem Zollhafen in die bewachte Verteilstation gebracht und auch jetzt gilt wieder das Motto des ICH e.V.: Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren!

Lampenspende in Paraguay ausgeladen

Lampen für Paraguay

ICH liefert vier Container nach Südamerika

STADTHAGEN (bb). Vier Container mit Lampen können in Paraguay nun an Kindergärten, Schulen, Kinderheime und Kliniken verteilt werden, wie das Kinderhilfswerk „ICH – International Children Help" in einer Pressemeldung mitteilt.

Insgesamt gehe es bei der Aktion um einen Warenwert von 1,2 Millionen Euro, wie ICH erklärt.

Das ICH-Präsidium um Präsident Dieter Kindermann zeigte sich erfreut und dankte dem ehrenamtlichen Leiter des ICH in Paraguay, Uwe Dillenberg, für dessen „unermüdlichen Einsatz" für die Freigabe der Lampen.

Nach dem Transport in das südamerikanische Land habe es nämlich Monate gedauert, bis die Zollbehörden die Container freigegeben hätten. Die Corona-Pandemie habe zu der Verzögerung beigetragen. Gespendet habe die Lampen die Firma Siteco und auch die Containerkosten übernommen.

Foto: privat

Insgesamt vier solcher Schiffscontainer mit Lampen gingen im Rahmen einer ICH-Aktion nach Paraguay.

PARAGUAY

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt das Kinderhilfswerk ICH e. V. Hilfsprojekte in Paraguay. Direkt vor Ort, in der Nähe von Asunción, der Hauptstadt des südamerikanischen Landes, lebt und agiert Uwe Dillenberg, der ehemalige Blaulicht-Reporter, der sich anlässlich einer ICH e. V. Delegationsreise – damals noch in Hannover wohnend – in Land und Leute verliebt hat und mittlerweile Paraguayer mit „Leib und Seele“ ist. Uwe Dillenberg ist ehrenamtlicher Leiter des ICH Kinderhilfswerks in Paraguay und mittlerweile kennt er das Land wie seine „eigene Westentasche“. Er kennt die Nöte und Sorgen und neben dem, dass er Kinderheime, Kliniken und Schulen mit Hilfsgütern aus Deutschland ausstattet, kümmert er sich auch um die Ausbildung von Feuerwehrleuten und deren Ausstattung.

Eine ganze Wagenladung Feuerwehrschläuche wurde im ICH Lager gesammelt. Mit Hilfe der befreundeten Deutschen Feuerwehrhilfe (www.deutsche-feuerwehrhilfe.de) und deren Vorsitzenden, Andreas Meier, gelangen die Schläuche und Hilfsgüter über den Seeweg nach Paraguay. Was hier oft nicht mehr benutzt werden kann oder darf, kann in Paraguay Leben retten. Voraussichtlich Ende Mai, Anfang Juni, werden die Schläuche, die sehnsüchtig erwartet werden, durch Uwe Dillenberg in Paraguay empfangen und an verschiedene Wehren verteilt.

PARAGUAY

Eintausend Verbandkästen für Paraguay

PARAGUAY

Eintausend Verbandkästen für Paraguay

Schicksalhafte Momente, von denen kennt unser Sonderbeauftragter Uwe Dillenberg so einige – positiv wie negativ. Seit einigen Jahren lebt Dillenberg vor Ort in Paraguay und überwacht die Hilfsgüterverteilung vor Ort. Im März kam ein weiterer dieser Momente hinzu: Er wurde zufällig Zeuge eines Unfalls. „Ein Motorradfahrer war verunglückt und blutete stark“, berichtet er in einer Videoschalte. Rettungskräfte waren zwar schnell zur Stelle, hatten aber kein Verbandmaterial dabei. Dillenberg holte T-Shirts aus seinem Gepäck, riss sie in Streifen und die Retter versorgten damit das Unfallopfer. Kein Einzelfall, denn ein staatliches Rettungswesen oder gar eine gesetzliche Krankenversicherung gibt es in Paraguay nicht. Als Pastorin Meenken von der Situation in Paraguay hörte, war klar, dass hier geholten werden musste. Verbandkästen, z.B. in Autos, haben in Deutschland ganz ähnlich wie Lebensmittel ein Haltbarkeitsdatum. Nach Ablauf dürfen sie nicht mehr verwendet werden, auch wenn der Inhalt noch völlig einwandfrei ist. Daraus entstand der Projektname „Zweite Wahl? Erste Hilfe!“. Ein passender Titel, denn vieles, das in Deutschland nur noch „zweite Wahl“ ist oder ausrangiert wird, kann in Ländern wie Paraguay Leben retten.

Am Sonntag, den 02. Mai 2021, war es dann so weit: In einem Gottesdienst wurde die Aktion abgeschlossen und das Ergebnis, das die Aktion der Lamberti-Kirchengemeinde und der Johanniter erzielt hatte, vorgestellt. Zu eintausend gesammelten Verbandkästen kamen ein automatischer externer Defibrillator (ARD) sowie ca. 900 Euro an Geldspenden hinzu, von denen ebenfalls medizinische Ausrüstung gekauft werden soll.

Bei der symbolischen Übergabe betonte unser Präsident, Dr. Dieter F. Kindermann, nochmals: „Was hier liegt, wird jede Menge Leben retten“. Wichtig ist uns, dass mit Sach- und Geldmitteln kein Schindluder getrieben wird. „Hilfe, die ankommt, weil wir es kontrollieren“ – so lautet unser Grundsatz. Uwe Dillenberg und regelmäßige Delegationsreisen nach Paraguay stellen genau dies sicher. Die Besuche führen allen Beteiligten regelmäßig vor Augen, wie dringend dort Hilfe benötigt wird. Voraussichtlich im Juni wird ein Container mit den Hilfsgütern per Schiff nach Paraguay auf die Reise gehen.

PARAGUAY

Eintausend Verbandkästen für Paraguay

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein freundliches Hallo aus Paraguay.

Wir leben seit ca. zwei Jahrer hier in Südamerika. Wir würden gerne ein gemeinnütziges Projekt in Paraguay kennenlernen und unterstützen. Unser Fokus liegt hierbei auf der Hilfe für Kinder.

Wir haben gesehen, dass Sie international handeln und dass Sie auch hier in Paraguay helfen. Wäre es denn möglich, weitere Informationen zu erhalten? Wäre auch möglich, einmal ein Projekt vor Ort zu besuchen? WIr haben gesehen, dass Herr Uwe Dillenberg wohl viel für Sie unterwegs ist - vor allem in Asunción. Wir leben im Staat Guiará und sind mobil, könnten also auch gerne nach Asunción kommen oder auch an einen anderen Ort in Paraguay, wo Sie und Ihre Mitarbeitenden tätig sind.

Wir danken schon einmal vielmals für Ihre Antwort und freuen uns sehr darauf, von Ihnen zu hören.

Viele Grüße,
Tobias und Melinda

Ukraine

UKRAINE

Hilfstransport startet

Hilfstransport für Ukraine startet

„ICH“ sendet einen LKW mit Hilfsgütern ins Kriegsgebiet

STADTHAGEN/LANDKREIS (bb). Das Team des Kinderhilfswerks „ICH – International Children Help“ hat einen Lastwagen beladen mit medizinischen und vielen weiteren Gütern für die Unterstützung von Menschen in der Kriegsregion in der Ukraine auf den Weg gebracht. Ein Team von rund 30 Helfern um ICH-Präsident Dieter Kindermann belud den LKW in Stadthagen vor dessen Start zur Fahrt in das osteuropäische Land.

Dieter Kindermann hob hervor, dass auch wenn die Situation in der Ukraine aus den täglichen Nachrichten weitgehen verschwunden sei, das Kriegsgeschehen mitten in Europa doch bittere Realität bleibe. Zusätzlich zu vielfältigen weiteren Aktionen leiste das ICH nun auch dort Unterstützung. Dazu packten rund 30 Unterstützer in Stadthagen Hilfsgüter auf einen Lastwagen. In einer ersten Station in Witten hatte dieser bereits einen ersten Teil der Ladung aufgenommen.

Darunter seien viele medizinische Hilfsmittel wie Verbandsmaterial, Rollstühle, Gehhilfen, Rollatoren, Reinigungsmittel, Stühle für Kliniken und ähnliches, ebenso wie Kleidung, Schulmöbel, Spielzeug und Lebensmittel, wie der ICH-Präsident festhielt.

Insgesamt sind es rund 30 Helfer, die beim Beladen des LKW mit Hilfsgütern vor dessen Fahrt in die Ukraine unterstützen.

Insgesamt mehr als 1000 Arbeitsstunden seien bei Sortierung, Verpackung und dem Verladen der Waren überwiegend von ehrenamtlichen Helfern geleistet worden. Um Kosten etwa für Transport oder Lagerung zu bestreiten, hätten sich zahlreiche Spender engagiert. Besonders zu nennen sei hier Michele Böhne von „Edeka Böhne“, der gemeinsam mit „Marktfuchs“ und „Taxi Buchholz“ im Rahmen einer besonderen Aktion rund 1000 Euro für die ICH-Unterstützung in der Ukraine beisteuerte. Weitere Transporte seien geplant, wie Dieter Kindermann festhielt.

Bürgermeister Oliver Theiß, der ebenfalls beim Verladen unterstützte, erklärte, dass das ICH mit seinen Projekten in Deutschland und vielen Teilen der Welt ein beeindruckendes Engagement entwickle. Foto: bb/privat

Sortiert und gut verpackt

40-Tonnen-Hilfsgütertransport startet in die Ukraine

STADTHAGEN. Das Stadthäger Kinderhilfswerk ICH (International Children Help) hat mit über 30 ehrenamtlichen Helfern Pakete für den zweiten 40-Tonnen-Lastwagen sortiert und verpackt. Der Hilfstransport machte sich dann auf den Weg in die Ukraine. Bereits beim ersten Transport hatten medizinische Geräte, Kleidung, Spielzeug, Möbel, Rollatoren und Gehhilfen Platz gefunden.

Nach einem Aufruf an alle Unterstützer konnte der Verein bereits den zweiten Hilfseinsatz dank tatkräftiger Unterstützung von Ehrenamtlern organisieren. Kinderhilfswerk-Präsident Dieter Kindermann geht nach eigenen Angaben davon aus, Anfang Juni in die Ukraine einreisen zu dürfen. Zusammen mit Helfern vor Ort sollen die Güter verteilt werden. Kindermann selbst plane, am Ankunftstag vor Ort zu sein. ICH sammelt weiterhin Geldspenden, um die berechneten 40 000 Euro für diverse Lager- und Transportkosten sowie den Ankauf eines Rettungswagens zusammenzubekommen, heißt es vonseiten des Vereins.

Ehrenamtliche Helfer verstauen Sachspenden für die Ukraine im Lkw. FOTO: PR.

Michele Böhne, Inhaber vom gleichnamigen Edeka-Markt, hat sich bereits an den Ausgaben beteiligt. Mit rund 1000 Euro unterstützte der Unternehmer das Kinderhilfswerk. Bürgermeister Oliver Theiß besuchte die Helfer vor Ort beim Packen und bedankte sich für das Engagement aller. *r*

UKRAINE

Rettungsfahrzeug und Hilfsgüter wurden übergeben

Was lange währt! Endlich war es soweit. Nach wochenlangen Vorbereitungen konnte am Dienstag, 18. August 2020, in einer kleinen Feierstunde in Stadthagen, die offizielle Übergabe des so sehr benötigten Rettungsfahrzeugs, stattfinden.

UKRAINE

Umfangreiche Hilfslieferungen aus Stadthagen in die Ukraine

Mit Aufruf vom April 2020 hat der ICH-Präsident Dieter F. Kindermann in einem Rundschreiben sowie Presseaufrufen um Hilfsgüter für das Kriegsgebiet in der Ukraine gebeten. Die Hilfsbereitschaft vieler Menschen aus ganz Deutschland hat alle Erwartungen übertroffen.
Die Lagerflächen, die das Kinderhilfswerk benötigte (immer noch benötigt). Am Sitz des Kinderhilfswerks Stadthagen, bei den Schaumburger Nachrichten, im privaten Bereich der Familie Kindermann und beim ASB in Stadthagen wurden mehrfach bis unter die Dächer mit Spendengütern be- und entladen und so konnten bisher drei 40-Tonner LKWs mit Hilfsgütern in die Ukraine transportiert werden. Weitere drei große Lastzüge stehen noch zum Transport bereit.

UKRAINE

Umfangreiche Hilfslieferungen aus Stadthagen in die Ukraine

Was konnte bisher geliefert werden? Zum Beispiel Kleidung, medizinische Geräte, Schulmöbel, Stühle für Kliniken und sogar für eine komplette Kirche (Kirchen sind soweit diese Gottesdienste abhalten können, oft der einzige Zufluchtsort, an dem die Menschen für ein paar Stunden Frieden finden.), Betten für Kliniken und Waisenhäuser, Artikel für den täglichen Gebrauch, Rollstühle und vieles andere mehr. Ein weiteres großartiges Geschenk ist der vollausgestattete Rettungswagen, der mittlerweile auch bereits in unzugänglichen Gebieten Leben rettet. Über den RTW hat sogar ausführlich das TV berichtet.

UKRAINE

Umfangreiche Hilfslieferungen aus Stadthagen in die Ukraine

Stifte, Malutensilien kamen rechtzeitig zum Schulanfang. Auch erhielt der ICH e.V. einen Bericht aus einem Waisenheim, indem 80 Kinder keine Betten besaßen und auf Unterlagen und Decken auf dem Boden schlafen mussten. Die Betten wurden vom ASB Kreisverband Hannover Land / Schaumburg gespendet.
Täglich werden im Kinderhilfswerk Hilfsgüter geprüft, sortiert und in Kartons verpackt, jeweils mit Inhaltsangaben auf Deutsch und Ukrainisch. ICH-Präsident Kindermann mit seinen Kollegen, aber auch allen Mitstreitern ist froh und glücklich, dass aus Stadthagen Menschen in aller Welt einen Hoffnungsschimmer und damit auch das Zeichen, dass Sie nicht vergessen werden, erhalten.

UKRAINE

Schulmöbel aus Delmenhorst haben die Ukraine erreicht

Vor dem großen Corona-Ausbruch im Frühjahr war das Delmenhorster Büro von ICH e.V. zusammen mit Helfern in einer besonderen Mission unterwegs. Die „Grundschule an der Beethovenstraße“ in Delmenhorst hatte ca. 50 Schultische und passend dazu ca. 100 Stühle im Altbestand und konnte sie nicht mehr einsetzen. In einer „frühmorgens Aktion“ wurden das Auto und der angemietete große Anhänger mit den Tischen beladen. Das war eine Stunde Powerworking.

Vor dem großen Corona-Ausbruch im Frühjahr war das Delmenhorster Büro von ICH e.V. zusammen mit Helfern in einer besonderen Mission unterwegs. Die „Grundschule an der Beethovenstraße“ in Delmenhorst hatte ca. 50 Schultische und passend dazu ca. 100 Stühle im Altbestand und konnte sie nicht mehr einsetzen. In einer „frühmorgens Aktion“ wurden das Auto und der angemietete große Anhänger mit den Tischen beladen. Das war eine Stunde Powerworking.

Ein Weitertransport war aufgrund der Coronabedingten Grenzschließungen nicht sofort möglich, aber im September war es soweit und die Möbel sind nunmehr in der Ukraine angekommen.

Video:
https://www.youtube.com/watch?v=WAiFdOPv3Zo&feature=emb_logo

UKRAINE

Kinderhilfswerk ICH e. V. unterstützt Europäisches Missionswerk

Olga Tape organisiert für das Europäische Missionswerk Hilfsgütersammlungen und begleitet auch die Transporte direkt in die Ukraine. Für sie, als gebürtige Ukrainerin, ein besonderes Bedürfnis.
Sie kennt die Nöte vor Ort und sorgt für gerechte Verteilung.
Seit 2019 besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Olga Tape und dem Kinderhilfswerk ICH – Inter-NATIONAL CHILDREN Help e. V.
Mehrere 40-Tonner Lastzüge an Hilfsgütern konnten aus Stadthagen und über die Kontakte des ICH e. V. für die Ukraine verladen und geliefert werden.
In der aktuellen Ladung befanden sich als „Beiladung“ 100 Stühle und die passende Anzahl von Tischen, initiiert von ICH Vize-Präsident, Jürgen R. Grobbin und Blacky Dräger (*Hausmeister in der Grundschule an der Beethovenstraße in Delmenhorst*) und Sacha Wohnig, beides Moderatoren bei Radio 90vier.

UKRAINE

Kinderhilfswerk ICH e. V. unterstützt Europäisches Missionswerk

Olga Tape berichtet in Wort und Bild laufend über die Verteilungen und auch hier gilt: „Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren.“

UKRAINE

Film8

Spanien

SPANIEN

Große Paletten-Lieferung Hilfsgüter für spanische Waisenheime

Wer glaubt, dass allein in der Dritten Welt Probleme bestehen und hier in Europa alles Golden ist, was glänzt, der irrt gewaltig. Wir kennen auch in Deutschland Familien und Kinder mit großen Sorgen, helfen auch hier wo wir können, ohne Raum und Grenzen. Wir haben aber auch im westlichen Europa zu leisten und selbst im Sonnenland Spanien, dem Land, wo Millionen Deutsche Urlaub machen, gibt es Armen- und Waisenhäuser und diese unterstützen wir.
Aktuell hat unser Logistikchef, Karl Werner Coith, eine Großraumpalette neue Kleidung, Schuhe, Spielzeuge und sogar Hygieneartikel verpackt und auf die Reise geschickt. Mittlerweile ist diese in Denia, Spanien, auf der Pequeno Rancho angekommen und wird in kürzester Zeit verteilt. Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren. So danken wir Angelika und Mario Riegmann-Matthies für ihr immerwährendes Engagement.
Auf der Pequeno Rancho sind zudem laufend Therapiekinder zu Gast. Auch diese werden mit den Hilfsgütern bei Bedarf ausgestattet. Eine ehrenamtliche ICH e.V. Delegation wird im Mai 2020 ebenfalls die Pequeno Rancho in Spanien besuchen und zudem gleichzeitig Hilfseinrichtungen besichtigen, um weitere Hilfsmaßnahmen zu beschließen.

SPANIEN

Kinderherzen und strahlende Augen in Spanien

Nachdem der 40-Tonner, u.a. mit einer Palette aus Stadthagen, die im Kinderhilfswerk ICH-Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. durch Logistikchef Dipl.-Ing. Karl Werner Coith und Helfer*innen mit Kinderkleidungsgegenstände und Spielzeug sorgfältig bestückt wurde, auf die große Reise nach Spanien gehen konnte, wurde die gesamte spanische Südküste von einem schweren Unwetter heimgesucht. Viele Menschen verloren nicht nur Hab und Gut, sondern auch ihre Existenz.

Auch die Pequeno Rancho der Eheleute Riegmann-Matthies wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen. Wochenlang musste aufgeräumt werden, Ställe der Therapietiere waren teilweise komplett zerstört, Zäune niedergerissen. Aber das ist nur eine Sache.

Mittlerweile scheint wieder die Sonne, die Pequeno Rancho steht wieder, als wäre nichts geschehen. Die Eheleute Riegmann-Matthies haben Tag und Nacht den Wiederaufbau mit Helfern geleistet.

Jetzt war es an der Zeit… 21 Familien und Waisenheimkinder mit Betreuer*innen, einzuladen.

Zauberhaft hatten die Eheleute Riegmann–Matthies die Stände mit den Waren aus Stadthagen aufgebaut und präsentiert. Zusätzlich zu den Geschenken, die liebevoll verpackt waren, gab es zusätzlich Kaffee, Schokolade, Säfte und Kuchen für die Gäste. Es war, so Angelika und Mario Riegmann-Matthies, ein Tag, an dem nicht nur die Sonne vom Himmel schien, sondern auch in den Herzen der Beschenkten.

SPANIEN

Glückliche Kinder in Denia

„Wir haben die uns anvertraute Spendenware gleichmäßig verteilt, auch an private Familien, denen es seit der Corona Krise wirklich nicht gut geht. Eltern haben ihre Jobs verloren, es gab kaum staatliche Unterstützung. Das Team der Pequeno Rancho steht im engen Kontakt mit dem Roten Kreuz Denia, Heilsarmee Denia und Extiende tu mano Denia (Verein, die Familien mit Kindern in Armut unterstützen). Wir haben Familien zum Essen eingeladen und Lebensmitteltaschen im Namen vom Kinderhilfswerk ICH e.V. übergeben.

Inhalt der Taschen: Mehl, Zucker, Reis, Salz, Spagetti, Tomatensoße, Toast für Sandwich, Erdbeerjoghurt, Schokoladenaufstrich, Oreo Kekse, Shampoo, Duschgel, Bio-Fruchtgetränke, Bunte Kringel und Müsli.

(Vollständiger Bericht auf www.ichev.de)

SPANIEN

Unterstützung und Hilfe, gerade in Zeiten der Coronakrise.

Im Dezember 2020 kam ein Hilferuf, dass neben Lebensmitteln auch Kleidung und Schlafsäcke benötigt werden. Üblicherweise besitzen viele Häuser in der Küstenregion keine Heizungen und es fehlt auch an Geld, um mobile Gasbrenner zu betreiben. Auch für Holz, sofern Öfen in den Häusern vorhanden sind, gibt es kein Geld.
Inter-NATIONAL CHILDREN Help handelte sofort: Geld für den Erwerb von Schlafsäcken wurde direkt überwiesen. Darüber hinaus spendete Sergej Reichstadt (BANS GmbH) Kleidung, (z.B. warme Winterjacken) und von unseren „Frechen Freunden“ aus Berlin bekamen wir vier Paletten Lebensmittel. „Alle Produkte sind auf reiner Biobasis hergestellt, enthalten keine Zusatzstoffe oder zugesetzten Zucker und sind spaßig frech!“ Viele Kinder in Spanien werden das künftig bestätigen. Alle Waren wurden kostenfrei von der Logistream GmbH auf direktem Wege transportiert. Geschäftsführer Marcus Mielke und sein Team haben sich sofort bereit erklärt, Hilfe zu leisten.

SPANIEN

Wertvolles therapeutisches Gerät für Kinder mit Beeinträchtigungen

Im Stadthäger Kinderhilfswerk werden tagtäglich Hilfsgüter für den Weitertransport zwischengelagert und auch für weite internationale Wege vorbereitet, verpackt.
Gespendet wurde von Frau Marina Schumacher eine Rollstuhlschaukel im Wert von 6.000,- €. Es handelt sich um ein absolut neues, nie vorher benutztes Gerät.
„Als ich mich im Januar 2020 bei der Firma „Kinder“ beim Gewinnspiel angemeldet habe, bezüglich unseres Wunsches einer Rollstuhlschaukel, habe ich auf keinen Fall damit gerechnet, dass wir gewinnen. Kurz vor Weihnachten bekam ich eine Mail mit dem Betreff: „Sie haben gewonnen“. Sowas bekommt man gern öfters mal als Spam zugeschickt. Aber diese Mail kam wirklich von der Firma „Kinder“, die uns mitteilte, dass wir die Schaukel gewonnen haben. Ich habe mehrmals nachgelesen und dann sofort Angelika in Spanien kontaktiert, um sie zu überraschen. Wegen der Corona Pandemie wurde die Schaukel im Februar geliefert. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Kinderhilfswerk und Dieter Kindermann, bestand die Möglichkeit, dass die Spedition die Schaukel direkt nach Stadthagen liefern konnte. Sehr dankbar sind wir, dass der Transport nach Spanien erfolgen konnte. Wir freuen uns sehr über die vielen Jahre der sehr guten Zusammenarbeit untereinander in einer Welt, in der es immer schwieriger wird.

SPANIEN

Wertvolles therapeutisches Gerät für Kinder mit Beeinträchtigungen

Auf der Pequeño Rancho, die von den Eheleuten Angelika und Mario Riegmann-Matthies geführt wird, werden beeinträchtigte Kinder betreut. Beeinträchtigungen können sowohl körperlicher als auch seelischer Natur sein, also auch missbrauchte und / oder traumatisierte Kinder sein.
Vor vielen Jahren haben sich die Kinderhilfsvereine Schattenkinder e.V. (www.schattenkinder.info) und ICH – Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. gefunden und seitdem besteht eine enge Zusammenarbeit.
Hilfsgüter jeglicher Art zu bekommen ist das Eine, diese gegebenenfalls weltweit zu transportieren bzw. zu exportieren, ist das Andere. Oft eine schwer lösbare Aufgabe. Dankbar ist der ICH e. V., allen voran der Präsident Dieter F. Kindermann, über die hilfreiche Zusammenarbeit mit LOGISTREAM (www.logistream.eu) und dem Geschäftsführer, Marcus Mielke. Bereits viele Transporte in Krisengebiete wurden über Marcus Mielke und seinem Unternehmen auf Spendenbasis durchgeführt, dazu zählen nicht nur Länder wie Rumänien, Ukraine, Bulgarien, sondern auch Spanien.

Sonstige

KROATIEN

Erdbeben und notwendige Hilfe kommen unverhofft

Am Freitag, 08.01.2021 hat der Vorsitzende der Hilfsorganisation INTERHELP e. V., Ulrich Behmann, den partnerschaftlich verbundenen Präsidenten des Kinderhilfswerks ICH e. V., Dieter F. Kindermann, angerufen, mit den Worten: „Wir haben ein Hilfsgesuch aus dem Erdbebengebiet in Kroatien, könnt ihr mitmachen / unterstützen?“ Spontan hat Dieter F. Kindermann für den ICH e. V. zugesagt.

Glücklicherweise war das Lager des Kinderhilfswerks in der Vornhäger Straße bereits umfangreich gefüllt, so dass zusammen mit dem Hilfsaufruf über die Medien ein 13,5 m langes Sattelschlepperfahrzeug am 14.01.2021 in Stadthagen beladen werden konnte. Das Team des ICH e. V. hat in den Tagen vom Aufruf bis zur Verladung rund um die Uhr Einsatz geleistet. Alle Hilfsgüter, die entsprechend sortiert und kontrolliert in Kartons gepackt wurden, sind in einer Liste erfasst.

Neben den direkten Mitarbeitern des ICH e.V., bewährte Kräfte wie: Logistikchef Karl-Werner Coith und Hans-Joachim Jablonski, sind freiwillige Helfer beim Beladen aktiv dabei, so der Ruheständler Herr Heine, ein Kroatienkenner, die Geschäftsführerin von Dahler & Company, Insa Sophia Cornelius mit Team. Unermüdlich im Einsatz für die Kroatien-Hilfe ist auch die Koordinatorin von INTERHELP e. V., Mihaela Knezevic, sie ist gebürtige Kroatin.

KROATIEN

Erdbeben und notwendige Hilfe kommen unverhofft

Nicht unerwähnt lassen wollen die Initiatoren des Hilfstransports, dass neben den Hilfsgütern im Wert ca. 150.000,- €, auch der Transport organisiert und gespendet wurde. Marcus Mielke, geschäftsführender Gesellschafter der Logistream GmbH, Augsburg, mit Niederlassung in Hemmingen, hat die gesamte Transportorganisation ab Beladung bis Zielort übernommen. Im Transport, der ca. 5 t Gewicht ausmacht, befinden sich u. a. medizinische Produkte, Feuerwehrausrüstung, Arbeitskleidung, Klinikausrüstungen, Kleidung für Erwachsene, Babys und Kinder, Körperpflegeartikel, Schuhe, Schulausrüstung, Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen, Kinderfahrräder und 1.000 Liter Hand- und Flächendesinfektionsmittel.

KROATIEN

Hilfe rollt zu Notleidenden

40-Tonner mit Spenden im Wert von 150 000 Euro für Novska

STADTHAGEN/NOVSKA. Hilfe ist unterwegs – sie rollt auf 16 Rädern zu Menschen in Not. Nur wenige Tage nach dem Interhelp-Spendenaufruf für das von zahlreichen Erdbeben heimgesuchte Kroatien ist in Schaumburg ein 16 Meter langer Lastzug gestartet und soll den Opfern der Naturkatastrophe in Novska Erleichterung bringen. Dort werden die Spenden im Wert von zirka 150 000 Euro abgeladen und von Feuerwehrleuten und Katastrophenschutz-Helfern mit kleinen Fahrzeugen zu den Erdbeben-Opfern gebracht.

Bürgermeister Marin Piletic dankt den Gebern und Gönnern, den Organisatoren und den Helfern – er garantiert, dass die Spenden aus den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg und Barsinghausen schnell und gerecht an die Bedürftigen verteilt werden. Dass der Lastzug in so kurzer Zeit auf die Reise geschickt werden konnte, ist insbesondere der Schaumburger Interhelp-Partnerorganisation ICH – International Children Help zu verdanken (wir berichteten). Interhelp-Vorsitzender Ulrich Behmann hatte den ICH-Präsidenten Dieter F. Kindermann gefragt, ob sich das Kinderhilfswerk an der Aktion beteiligen würde – und sofort eine Zusage erhalten. „Glücklicherweise war unser Lager gut gefüllt, sodass bereits sechs Tage nach Behmanns Anruf ein 40-Tonnen-Lastzug beladen werden konnte", sagt Kindermann. Die ICH- und Interhelp-Teams seien in den Tagen vom Aufruf bis zur Verladung rund um die Uhr im Einsatz gewesen. Auch Interhelp-Schirmherr Alexander zu Schaumburg-Lippe ist begeistert: „Dieser Zusammenhalt und diese gelebte Solidarität sind großartig. Ich danke allen Menschen, die uns helfen, Notleidenden zu helfen."

In dem 40-Tonner befinden sich unter anderem medizinische Produkte, Klinik-Ausstattung, zahlreiche Rollstühle, Gehhilfen und Bekleidung. *r*

Interhelp-Vorsitzender Ulrich Behmann (links) und ICH-Chef Dieter F. Kindermann beladen den 40-Tonner mit Hilfsgütern. FOTO: PR

Dieter F. Kindermann, Präsident des Kinderhilfswerks ICH, freut sich, die Menschen in Novska schnell unterstützen zu können. FOTO: LGR

Spenden für Erdbebenopfer

Kinderhilfswerk ICH füllt Lkw für Kroatien

STADTHAGEN. Das Kinderhilfswerk ICH hat nach den verheerenden Erdbeben in Kroatien eine Hilfsgüterlieferung für die Stadt Novska auf den Weg gebracht. „Da wir recht gut sortiert und unsere Lager voll sind, konnten wir innerhalb weniger Tage einen Lkw füllen", sagt Vereinspräsident Dieter F. Kindermann.

Die Lieferung, die am Montag in Novska ankommen soll, umfasst unter anderem medizinische Produkte, Körperpflegeartikel, Rollstühle, Betten und 1000 Liter Desinfektionsmittel. Die Lage in Kroatien sei laut Kindermann zum Teil dramatisch: „Es ist eine große Katastrophe. Den Menschen vor Ort geht es ganz schlecht. Viele haben Haus und Hof verloren."

Als ihn der Vorsitzende der Hilfsorganisation Interhelp, die das Hilfsgesuch aus Novska erhalten hatte, am vergangenen Freitag um Unterstützung gebeten habe, hätte er somit nicht lange überlegen müssen. Ohne die vielen Helfer bei Organisation und Beladung wäre diese schnelle Hilfe aber nicht möglich gewesen. Da so viele Bürger Spenden zur Verfügung gestellt hätten, soll bereits in zwei Wochen ein zweiter Lkw Richtung Kroatien starten. *lgr*

KROATIEN

40-Tonner bringt Hilfsgüter für Erdbebenopfer

„INTERHELP“ und „ICH“ schicken Transport für Kroatien

STADTHAGEN/LANDKREIS (bb). Die Hilfsorganisationen „INTERHELP“ und „International Children Help“ (ICH) haben einen Lastwagen beladen mit rund 5,5 Tonnen Hilfsgütern zur Unterstützung der Menschen im Erdbebengebiet in Kroatien auf den Weg gebracht. Von medizinischen Produkten bis zu Kinderkleidung reicht das Spektrum, das von Stadthagen aus zur Stadt Novska rollte.

Über rund 1400 Kilometer steuerte LKW-Fahrer Robert Zizak den Laster mit den Hilfsgütern aus Niedersachsen in die kroatisch-bosnische Grenzregion. Der Transport startet auf Initiative der Hilfsorganisation „INTERHELP“ aus dem Raum Hameln, deren Vorsitzender Ulrich Behmann die Partnerorganisation „ICH“ um Unterstützung bat. „ICH-Präsident“ Dieter Kindermann sagte sofort zu. „Glücklicherweise sind unsere Lager in der Vornhäger Straße in Stadthagen umfangreich gefüllt“, wie Dieter Kindermann festhielt. Spenden aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont, aus Schaumburg und der Region Barsinghausen wurden so auf den 40-Tonner gepackt. Die ICH- und Interhelp-Teams seien in den Tagen vom Aufruf bis zur Verladung rund um die Uhr im Einsatz gewesen, lobten Ulrich Behmann und Dieter Kindermann. Alle Hilfsgüter seien von ICH-Helfern sortiert, kontrolliert, verpackt und aufgelistet worden. Neben Mitarbeitern des „ICH“ seien bewährte Kräfte wie Logistik-Chef Karl-Werner Coith und Hans-Joachim Jablonski, der Ruheständler und Kroatienkenner Hans Heine sowie die Geschäftsführerin von Dahler & Company, Insa Sophia Cornelius, mit Team im Einsatz gewesen. Marion Winkelmann steuerte den kostenlos vom Pflanzenhof zur Verfügung gestellten Gabelstapler. Unermüdlich im Einsatz für die Kroatien-Hilfe sei auch die Interhelp-Koordinatorin für Kroatien, Mihaela Knezevic, gebürtige Hamelnerin mit kroatischen Wurzeln.

Das Helferteam belädt den LKW mit Hilfsgütern, die in einer Gemeinschaftsaktion von „INTERHELP“ und „ICH“ ins vom Erdbeben betroffene kroatische Novska geschickt werden.

Viele medizinische Produkte, darunter Diagnosegeräte, 1000 Liter Hände- und Flächendesinfektionsmittel, Klinik-Ausstattung, zahlreiche Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen, Feuerwehrausrüstung, Arbeitskleidung, warme Wintersachen für Erwachsene, Babys und Kinder, Körperpflegeartikel, Schuhe, Schulausrüstung, Kinderfahrräder und weiteres mehr seien auf den Laster gekommen in einem Gesamtwert von rund 150.000 Euro. Auch der Transport selbst war eine Spende. Marcus Mielke, Geschäftsführender Gesellschafter der Logistream GmbH Augsburg, mit Niederlassung in Hemmingen, hat die gesamte Transportorganisation ab Beladung bis Zielort übernommen.

Marin Piletic, Bürgermeister in Novska, dankte für die Unterstützung und sicherte zu, dass die Hilfsgüter gerecht und rasch unter den Bedürftigen verteilt würden. Foto: bb

AFGHANISTAN

Afghanische Kinder und Familien leiden große Not

In Afghanistan herrschen besondere Zustände, das ist niemandem verborgen geblieben. Wir wollen nicht über die politischen Probleme reden, sondern auf Hunger aufmerksam machen. Unser langjähriges Mitglied Rosemarie Börner aus Bad Nenndorf hat angefragt, ob wir im ICH e.V. auch für hungernde Familien in Afghanistan bereit wären, Unterstützung zu leisten.

Hunger tut weh. Es trifft, wie sollte es anders sein, immer die, die am Rande des Systems stehen. Hunger zu haben, das bedeutet für uns, nicht auf Zeit zu spielen. Wichtig ist, dass die Mägen der unschuldigen Kinder von den Schmerzen befreit werden. Schnellstmögliche Hilfe ist angesagt.

Ruhollah Fahimi war auf Empfehlung von Frau Börner in der Stadthäger ICH e.V. Zentrale, hat sich persönlich vorgestellt und gemeinsam wurde ein erstes Hilfspaket beschlossen. Über ihn als Garanten werden Gelder direkt nach Afghanistan überwiesen und über Vertrauenspersonen, die familiär mit Herrn Fahimi verbunden sind, werden Grundnahrungsmittel erworben und an zunächst ca. 30 Familien verteilt. Der Vorteil ist, dass Geldüberweisung über Western Union eine Stunde nach Überweisung bereits vor Ort in Empfang genommen werden können. Die Gelder werden u.a. für Mehl und Zutaten für Backwaren, also für die Herstellung von z.B. Brot genutzt. Mit zunächst 1.500 Euro geht der ICH e.V. in Vorleistung, wobei auch über den Aufruf von Herrn Fahimi 307,30 Euro auf dem Spendenkonto des ICH e.V. verbucht werden konnten.

AFGHANISTAN

Sogar für Brot zu wenig

Bad Nenndorfer sammelt für Afghanen

BAD NENNDORF. Früher hat er vor Ort für Menschenrechtsprojekte gearbeitet, heute kann er nur aus der Ferne zuschauen: Der in Bad Nenndorf lebende Ruhollah Fahimi will Geld sammeln, um hungernden Kindern in Afghanistan zu helfen. Unterstützt wird er dabei von Rosemarie Börner und International Children Help.

Mit den Spenden soll 100 Kindern in einer der ärmsten Regionen geholfen werden, erhofft sich der Organisator. „Derzeit haben sie nicht einmal ein trockenes Brot täglich zu essen", so Fahimi. Die Region heiße Vagir Abad, was arme Region bedeute, und liege im Distrikt Masar-e Scharif. In der Hauptstadt des Distriktes hatte die Bundeswehr einst ihren Afghanistan-Hauptstandort.

Börner und Fahimi schickten im Vorjahr bereits Kleidung und Schulranzen nach Afghanistan (wir berichteten). „Jetzt ist die Not wieder groß", sagt Fahimi. Nach der Machtübernahme der Taliban sei es zeitweise unmöglich gewesen, Geld in die Regionen zu schicken. Über eine internationale Bank werden nun wieder Überweisungen getätigt. Jemand, den er noch von früher kennt, hilft vor Ort.

Fahimi war Ende 2016 nach Deutschland gekommen und lebt hier mit seiner Frau und drei Kindern. Er wuchs im Iran auf und studierte dort Jura. In Afghanistan arbeitete er dann als Lehrer und für Menschenrechtsprojekte. Weil sein Studium hier nicht anerkannt wird, beginnt der Jurist im Wintersemester ein zweites Studium der Europäischen Rechtspraxis an der Leibniz-Universität in Hannover.

Obwohl er seit mittlerweile fünf Jahren in Bad Nenndorf lebt, hält Fahimi noch Kontakt nach Afghanistan. Die wirtschaftliche Lage in Afghanistan sei aktuell „sehr schlecht". Es gebe keine Arbeit, die Menschen hätten Angst vor erneutem Krieg. Es stehe alles still. „Wenn die Leute sagen, die Kinder haben kein Brot, fühle ich mein Herz schmerzen", sagt der Familienvater.

Fahimi würde gerne genug Geld sammeln, damit für 100 Kinder jeweils zwischen zehn und 20 Euro zur Verfügung stehen. Das Geld reiche dann für ein bis zwei Monate für „ganz normales Brot dreimal am Tag", schildert er. Börner und Fahimi haben die in Stadthagen ansässige Institution International Children Help mit ins Boot geholt. Auf deren Konten können die Spenden überwiesen werden, die dann nach Afghanistan weitergeleitet werden. Wichtig ist, dass im Verwendungszweck das Stichwort Afghanistan genannt wird.

Die Spendenkonten können auf der Seite www.ichev.de/helfen-sie-ich abgerufen werden. Wer dort nicht nachsehen kann, kann Börner vormittags unter Telefon (0179) 2313698 danach fragen. *göt*

Mit den Spenden sollen Kinder in der Region Vagir Abad unterstützt werden, die aktuell nicht genug zu essen haben.

FOTO: PR.

KURZER VORTRAG:
RUHOLLAH FAHIMI

Aktionen für den ICH e.V.

Aktionen für den ICH e.V.

Jedes Jahr führt das Delmenhorst Unternehmen Heimfrost zusammen mit den Mitarbeitern eine Spendenaktion zugunsten unseres Kinderhilfswerkes „ICH – Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V.“ durch. Dabei wirde je verkauften Weihnachts-Matjes gespendet. Und in jedem Jahr wird diese Aktion von dem Kinderhilfswerk-Botschafter Kevin Grobbin angeführt. Und so kamen mit Hilfe aller Mitarbeiter und natürlich den Heimfrost-Kunden 1.000 Euro zusammen. Dieses Geld kann jetzt für die Kinderhilfe eingesetzt werden. Herzlichen Dank www.heimfrost.de

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Feuerwehr Holtriem unterstützt Kinderhilfswerk ICH e.V.

Ortsbrandmeister Dieter Dirks und sein Kameradenteam kennen die Aufgaben des Kinderhilfswerks ICH – Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. Aktuell gehen Transporte u.a. von Stadthagen aus ins ferne Paraguay. In der Urwaldregion des südamerikanischen Landes herrscht große Not und dies in vielfacher Hinsicht.

Am Samstag, den 04. Januar 2020, nahm der ICH e.V. Buchhalter Ramon Kindermann von Ralf Bläser *(im Foto links)* direkt im Feuerwehrhaus Holtriem ein Fahrzeug voller gut sortierter Hilfsgüter in Empfang. Aus Stadthagen kommt der Dank – als Zwischenruf. Der Dank aus Paraguay wird folgen.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Eheleute van Haren und Feuerwehr Bedburg-Hau unterstützen

Es begann vor einigen Jahren, Elektronikfachhandel van Haren (www.vanharen.de) richtete für den guten Zweck einen Schlagerwettbewerb aus. Zahlreiche Künstler gaben damals ihr Bestes. Radio und Printmedien berichteten umfangreich.
Mit der besonderen Veranstaltung startete eine nunmehr seit Jahren anhaltende engagierte Hilfsbereitschaft für Kinder in Not, für das Kinderhilfswerk ICH e.V.
Neben dem, dass die Eheleute van Haren Spendengüter für Kinder in Not sammeln, so Kleidung und Spielzeug, spenden sie auch immer privat und lassen keine Gelegenheit aus, um auf die Arbeit des ICH e.V. aufmerksam zu machen. Sie zünden mit ihrem Enthusiasmus förmlich andere an. So z.B. die Feuerwehrkameraden der Gemeinde Bedburg-Hau, aber auch verschiedene Ladenbesitzer, die bereit sind, eine ICH e.V. Cent-by-Cent Dose aufzustellen.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Eheleute van Haren und Feuerwehr Bedburg-Hau unterstützen

Am 02. November waren die Eheleute Heidi und Rainer van Haren wieder einmal in Stadthagen, in der Zentrale des Kinderhilfswerks und ICH e.V. Präsident Dieter F. Kindermann hatte zusammen mit den Eheleuten van Haren kräftig zu tun, um das vollbeladene Geschäftsfahrzeug mit Hilfsgütern, so gereinigte Feuerwehrkleidung, Helme, etc., zu entladen. Dieter F. Kindermann war erstaunt, wieviel Spendengüter aus dem Geschäftsfahrzeug entladen werden konnten. Die Fotos von der Feuerwehrkleidung wurden bereits nach Paraguay gemailt und von Uwe Dillenberg, dem ständigen ehrenamtlichen Mitarbeiter des ICH e.V., kam bereits ein großes „Hurra und Dankeschön“. Im Dezember werden die Feuerwehrhilfsgüter verschifft und gehen auf die große Überseereise. Rainer und Heidi van Haren brachten aber auch Geldspenden mit. Dieses mit dem Ziel, Kindern in Not ein Jahr lang Speisungen zu ermöglichen. Diese Gelder gehen direkt in das Indien-Programm, dass die ICH e.V. – Botschafterin Christine Marie Schulze, die z.Zt. für den ICH e.V. in Indien tätig ist, betreut.

Aber nicht genug der Aufzählungen, Eheleute van Haren hatten mehrere Kartons Kinderkleidung mit und diese wird schon in wenigen Tagen nach Spanien zur Pequeno Rancho versandt. Dort werden schwerstkranke und somit auch behinderte, aber auch missbrauchte Kinder (missbrauchte Kinder sind ebenfalls „behindert“!) therapiert und versorgt.

Eine weitere Gabe war eine mit Münzen und Scheinen gefüllte Spendendose der Bäckerei Bitter aus Bedburg-Hasselt. Allein in dieser Cent-by-Cent Dose befand sich ein Betrag in Höhe 89,57 €. Alles in allem überbrachten die Eheleute van Haren insgesamt 729,57 € und den ebenfalls unschätzbaren Wert der Sachspenden.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Künstlerin Petra Wolf

Bereits seit vielen Jahren ist Petra Wolf (www.kreativ-atelier-camill.de) für das Kinderhilfswerk in vielfältiger Weise helfend engagiert. Wann immer Bedarf ist, sortiert sie eingelieferte Kleidungsgegenstände / Spielzeug und verpackt dieses mit für den Versand. Das ist eine der vielen Aufgaben, die im Laufe eines jeden Jahres von Petra Wolf „bei Wind und Wetter“ für den guten Zweck ehrenamtlich geleistet werden. Hier kann man auch sagen: Anruf genügt, noch nicht ausgesprochen, fragt Petra Wolf schon wann es losgehen soll.

Ebenfalls seit Jahren bindet die gelernte Floristin Advents-/ Weihnachtssträuße und verzichtet auf den ihr zustehenden Gewinn. Diesen spendet sie direkt dem ICH e.V. 2019 immerhin 360,- €.

Die Sträuße werden angeboten bei Ausstellungen und Veranstaltungen. Petra Wolf gibt diese gegen reine Kosten ab, so dass 10,- € pro Gebinde übrigbleiben und gespendet werden.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Eyk Lübben aus Werdum ist vielfältig engagiert

Dass Eyk Lübben aus Werdum / Ostfriesland sich ehrenamtlich engagiert und sich einbringt, wo immer er kann, wissen viele zu schätzen. So lebt Lübben, der Vater zweier wunderbarer Kinder ist, das gemeinschaftliches Engagement in allen Bereichen. Feuerwehr, das ist eine seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten. Eyk weiß, wo Hilfe benötigt wird.
Seit Jahren unterstützt Eyk Lübben das Kinderhilfswerk ICH e.V. unter anderem, indem er von KFZ-Retouren Verbandskästen sammelt und an den ICH e.V. weitergibt. Das, was in unserem Wohlstandsstaat allein aus Vorschriftsgründen, die eigentlich gar nicht nachvollziehbar sind, aussortiert werden muss, obwohl weder ein Ablaufdatum besteht noch Defizite an der hygienischen Verpackung vorhanden sind, ist enorm.
Am Samstag, den 11. Januar 2020, übergab Lübben dem Präsidenten des ICH e.V. 12 prall gefüllte Kartons mit Verbandmaterial. In den nächsten Tagen werden sie bereits als Beiladung in einem Container nach Paraguay transportiert, wo sie bereits sehnsüchtig erwartet werden. ICH e.V. Chef Dieter F. Kindermann dankte für das beispielhafte Engagement.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

St. Martini Apotheke zu Stadthagen

St. Martin hat für viele eine hohe Bedeutung, es handelte sich um den edlen Martin von Tours. Er war bereit, Menschen zu helfen – so berichtet es die Geschichte. Er wurde heiliggesprochen. St. Martini heißt auch die evangelisch-lutherische Kirche zu Stadthagen. Die St. Martini Apotheke liegt bekanntermaßen in absoluter Nähe zum historischen Kirchengebäude inmitten der Fußgängerzone.

Bereits seit Übernahme der Apotheke vor rund fünf Jahren unterstützen Inhaber Apotheker Julian Schmitt und sein Team u.a. durch Aufstellen der ICH e.V. Spendendose (auch Cent-by-Cent Spendenbox genannt) das Kinderhilfswerk ICH e.V., das aus Stadthagen heraus in vielen Ländern der Welt wirksam hilft. Hilfe, die ankommt, weil wir es kontrollieren.

Diese Aussage überbrachte ICH e.V. Präsident Dieter F. Kindermann bei der Spendendosenübergabe am 14.01.2020 auch Julian Schmitt, der sich insgesamt für das Wirken des Kinderhilfswerks interessiert. Über viele Maßnahmen in der heimischen Region wird selten berichtet, denn Hilfe kann (und muss) teilweise auch still und leise geleistet werden. Apotheker Schmitt wird auch künftig an präsenter Stelle die Cent-by-Cent Dosen sichtbar auf dem Tresen stehen haben. Er freute sich darüber, dass in der aktuell übergebenen Spendenbox nicht nur Münzen, sondern auch mehrere Scheine enthalten waren.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Schlagerlegenden spenden für Kinderhilfswerk ICH e.V.

Die Schlagerlegenden – wer kennt sie nicht? Peggy March, Ireen Sheer, Lena Valaitis, Michael Holm und Graham Bonney. Seit einigen Jahren touren sie für 12-15 Tourneekonzerte durch verschiedenen deutsche Städte-Natürlich gemanagt von Depro Dienstleistungen GmbH (www.depro-konzerte.de), Gundi Deuker und präsentiert bzw. moderiert von der Schauspielerin und Moderatorin Christin Deuker (www.christin-deuker.de). Die Schlagerlegenden, allesamt Millionenseller in der Musikbranche, treten selbstverständlich mit dem Orchester Otti Bauer auf, diese Profis haben Play- oder Halbplayback nicht nötig. Ebenfalls schon seit Jahren entsteht zur Tournee ein Kochbuch mit dem Titel „Dem Schlager in den Topf geschaut“. Viele Prominente kochen mit, so wie „Calli“ Calmund, Markus Mörl und auch der 80 €-Waldi, bekannt aus der TV-Sendung „Bares für Rares“. Das Buch entsteht mit den ICH-Botschafter Olga Orange (new.olgaorange.de) und Patrick Himmel (www.patrickhimmel.de). Die gesamte Spendensumme, die Gundi und Christin Deuker (Christin ist ebenfalls engagierte ICH-Botschafterin) vermelden konnte, erreichten einen Betrag in Höhe 8.863,- €. Somit konnten bei dem Besuch in Stadthagen die restlichen 3.000 Euro übergeben werden, natürlich großzügig aufgefüllt durch Depro Dienstleistungen GmbH. Gundi und Christin Deuker nutzten die Gelegenheit, um vor Ort auch das gesamte Wirken des Kinderhilfswerks Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. einmal in Augenschein zu nehmen.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Shell Tankstelle Stadthagen

Ein wenig stolz können Nicole Scholta und Maurice Breidenbach ganz bestimmt sein. Mit Übergabe der aktuellen Cent-by-Cent Box konnten 122,20 € an das Kinderhilfswerk ICH e.V. übergeben werden.
Da seit Aufstellen der Cent-by-Cent Box in der Shell Tankstelle – Rolf Eisermann Tankstellen GmbH – Jahnstr. 26 in Stadthagen, für das Kinderhilfswerk ICH e.V. bereits über 2.500,00 € zusammengekommen sind, besuchte und bedankte sich der Präsident des Kinderhilfswerkes, Dr. Dieter F. Kindermann persönlich, sprach Dank und Glückwünsche aus und informierte Nicole Scholta und Maurice Breidenbach über die umfangreiche Arbeit, die das Kinderhilfswerk seit nunmehr 15 Jahren leistet und das dieses überhaupt nur möglich ist, weil Helfer und Helferinnen bereit sind, auf Trinkgeld zu verzichten und Cent-by-Cent Boxen aufzustellen. Auf alle Fälle, so Dieter F. Kindermann, benötigt das Kinderhilfswerk mehr – viel mehr – Unterstützer, die bereit sind, Spendenboxen aufzustellen. Denn: Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Trinkgut-Center unterstützt Kinderhilfswerk aus Überzeugung

Mit dem inhabergeführten Getränkemarkt „TrinkgutCenter Sarstedt“ (www.trinkgutsarstedt.de), ist Heiko Jacob den Sarstedtern und weit darüber hinaus ein Begriff. Das Unternehmen besitzt neben der Größe und dem absolut umfangreichen Sortiment, noch eine weitere Besonderheit: Alle Kunden werden persönlich beraten und bedient. Selbst die Abgabe des Leerguts geschieht noch durch persönliche Annahmen. Der Mensch zählt.
Renate Völkel-Hanne, Inhaberin von Völkel Incoming (www.voelkel-in-coming.de), ist ebenso bekannt und auch dieses, weit über die Grenzen der Region Hannover-Hildesheim hinaus. Sie organisiert und veranstaltet Konzertreisen in alle Welt und ebensolche Events hier in der Region. So betreut sie auch das Eventkonzept von Schloss Marienburg und seit Jahren den „Großmeister“ der klassischen Musik, Professor Justus Frantz. Da Dr. Kindermann, Präsident des in Stadthagen beheimateten Kinderhilfswerks am 29. Januar 2020 mit der ebenfalls ehrenamtlichen Mitarbeiterin, Annika Teubener bei einem weiteren Förderer in Sarstedt zu Besuch war, bot sich der Übergabetreff des gesammelten Spendenbetrags im Getränkemarkt von Trinkgut an. Trinkgut-Center-Chef Jacob führte aus: „Ich bin dabei, für mich besitzen alle Kinder eine besondere Bedeutung!“ Die Hilfsmaßnahmen in der Region sind für ihn ein zusätzliches Motiv zu helfen. Auch überzeugt ihn die Kernaussage des ICH e.V.: „Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren.“.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Danke an inkoop und Radio 90.vier

Moderatoren von Radio 90.vier haben bei einem der neun inkoop Verbrauchermärkte Mitte März Regale gepackt und damit die Verkäufer unterstützt. Ein Moderator war im Ganderkeseer Markt nur für Klopapier zuständig. Die Moderatoren haben auf eine finanzielle Entlohnung verzichtet und baten um eine Spende für das Kinderhilfswerk ICH e.V.
Und inkoop hat geliefert. Es wurden 500 Euro auf das Konto überwiesen. Im Namen der Kinder – herzlichen Dank an inkoop Delmenhorst - www.inkoop.de
Im Bild v.l. die Moderatoren:
Sascha Wohnig, Jule Lampe und Sportchef Blacky Dräger

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Seit vielen Jahren unterstützt die Bloggerin Dilara Tolu das Kinderhilfswerk ICH e. V., mehrfach haben wir über sie berichtet. Dank ihrer Unterstützung konnte auch der Kontakt zur Erdbär GmbH, die mit den **Frechen Freunden** (https://frechefreunde.de) verfestigt werden
Video:
https://www.youtube.com/watch?v=pTjFS5NVhTM
Ihr Blog: http://dilaswelt.blogspot.com/
Instagram: dilaraozcan.er

Dilara Tolu unterstützt das Kinderhilfswerk ICH e.V.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

50 Tische und Stühle für Schüler >> Trotz Corona – unsere ehrenamtliche Arbeit für Kinder geht immer weiter. Am 18. März 2020 war das Team von Radio 90.vier zusammen mit weiteren Helfern in einer besonderen Mission unterwegs. Eine Delmenhorster Schule hatte ca. 50 Schultische und passend dazu ca. 100 Stühle im Altbestand und konnte sie nicht mehr einsetzen. In einer „frühmorgens Aktion“ wurden der Bus mit Stühlen und ein angemieteter großer Anhänger mit den Tischen beladen. Das war eine Stunde Powerworking.

Und kräftig mitgeholfen hat der achtjährige Schüler Till Hanke, der speziell für die Stühle zuständig war und den kompletten Bus gepackt hat. Danach ging es nach Stadthagen zum Kinderhilfswerk ICH e.V., wo diese Ladung mit einem kleinen Team entladen und eingelagert wurde.

In diesem Lagerraum werden Spenden auch von anderen Helfern gesammelt und später mit einem LKW zu einem Hilfsgebiet gebracht. Diese Schulausrüstung ist derzeit für Ostrumänien vorgesehen und ging bereits in Teilen auf die Reise. Herzlichen Dank an alle Helfer.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Nicht verzagen Friedemann Weber fragen

Der mittlerweile in Ruhestand lebende Friedemann Weber hatte zunächst einen Hilfsaufruf für das afrikanische Land Togo gestartet und wurde durch die Fahrenbacher Grundschule, derer Lehrer und Schüler, mit Begeisterung unterstützt.
Rund 1,5 m³, bestehend aus Schulranzen und Schreib- sowie Schulmaterial standen für die Abreise nach Togo bereit. Doch die weltweite Covid-19-Epidemie lies nun eine Lieferung nach Afrika nicht zu. Friedemann Weber wusste sich zu helfen, in Absprache mit der Rektorin der Fahrenbacher Grundschule, Heike Biehler, sprach er den ICH-Botschafter, Gerhard Lauth, Oberbürgermeister a.D. aus Mosbach an und dieser wusste Rat. Kinder in Not gibt es auf der ganzen Welt und die laufende Spendenaktion für die Ostukraine konnten jetzt das humanitäre Ziel, Kinder glücklich zu machen – wenn auch auf einem anderen Kontinent – erfüllen.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Manfred Wallat Elektro GmbH

In Zeiten von Corona werden auch andere Probleme deutlich, die für die meisten Menschen nicht wahrgenommen werden.
Das Kinderhilfswerk aus Stadthagen ist nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit in 52 Länder aktiv. Z.Zt. erhalten wir noch ausreichend Sachspenden, aber wir sind auch auf Geldspenden angewiesen, um z.B. Transportkosten leisten zu können und da haben wir derzeit, in Folge der Corona-Krise, einen großen Einbruch an Geldspenden zu verzeichnen, so der Präsident Dr. Dieter F. Kindermann.
Hilfsgüter können wir derzeit nicht in vollen Umfang verschicken, die aber dringend benötigt werden.
Daher sind wir, im warsten Sinne des Wortes, auf jeden Cent angewiesen, der uns gespendet wird.
Unser Botschafter Lutz Bierwirth konnte die Firma Wallat aus Schladen für unsere Spendenbox überzeugen und Geschäftsführer Oliver Wallat war sofort bereit hier für den guten Zweck mitzumachen.
Wir sagen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und hoffen das wir noch weitere Boxen in den Geschäften aufstellen dürfen.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

St. Martini Apotheke spendet 5.000 Masken für Kinder

Es ist nicht das erste Mal, dass der Inhaber der St. Martini Apotheke, Julian Schmitt, den Präsidenten von ICH e.V. angerufen hat, um mit Hilfsgütern zu schützen. Der aktuelle Anruf gab Anlass zur besonderen Freude. Apotheker Julian Schmitt fragte, ob das Kinderhilfswerk für Kinder 5.000 Atemschutzmasken gespendet haben möchte. Kindermann sagte spontan: „Freundschaft und Corona, kennt keine Grenzen.“ Natürlich gibt es großen Bedarf. Auch Schulkinder müssen in verschiedenen Regionen Deutschlands Atemschutzmasken tragen. Manche Kinder benötigen 2-3 Stück am Tag und viele Eltern sind kaum in der Lage, noch dazu, wenn sie mehrere Kinder haben, die entsprechende finanzielle Last zu tragen.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Sirri Haydar – Immer ganz nah bei den Menschen

Sirri Haydar ist nicht nur Unternehmenschef der Firmen HS Gebäudedienstleistungen und THOR Bau, er beschäftigt rund 300 Mitarbeiter, und wenn man einmal darüber nachdenkt, dann sorgt er mit den Familienmitgliedern dafür, dass über 1.000 Menschen ihr tägliches Brot bekommen.

So weit, so gut! Arbeitgeber zu sein, ist eine Sache, zu wissen, dass es Menschen in Not gibt die Hilfe benötigen, die andere. Und dass dieses so ist, vergisst Sirri Haydar niemals.

Seit Jahren unterstützt Sirri Haydar mit seiner Familie engagiert das Wirken des Kinderhilfswerks ICH – Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. und zwar in der Tat, im In– und Ausland. Mal ist es Kleidung, ein anderes Mal – schon oft! – ist es Geld. Geld wird benötigt, um Hilfsgüter zu bewegen. Geld wird auch benötigt, um Therapien für Kinder zu finanzieren. Sirri Haydar hat immer nicht nur ein offenes Ohr, sondern das Herz am rechten Fleck.

Und so dankt ihn Dieter F. Kindermann, der Präsident des Kinderhilfswerks für die aktuelle Spende November 2020 über 3.500,- €. Gerade rechtzeitig, um in der angelaufenen Weihnachtshilfsaktion, die vielfältige Hilfe des Kinderhilfswerks zu unterstützen.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Deutsche Niederlassung der YNTO spendet

Dass das Kinderhilfswerk Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. in 53 Ländern der Welt arbeitet, besser gesagt im Rahmen des Möglichen Hilfe leistet, ist auch der YNTO in Berlin nicht verborgen geblieben. YNTO ist eine Marke der Pierre Avoi AG mit Hauptsitz in 6300 Zug / Schweiz.
Ansgar Hänsch und Viktor Vassilev haben schon mehrfach vom Wirken des ICH e.V. erfahren und aufgrund der persönlichen Empfehlung von Förderern des ICH e.V. kam es zu einem Anruf. Ansgar Hänsch wollte neben dem, was in der Homepage zu lesen ist, auch noch gern mit einem Verantwortlichen des ICH e.V. telefonieren. Aus dem sympathischen Telefonat wurde eine Einladung und so haben sich Asgar Hänsch und Viktor Vassilev sich nicht nehmen lassen, direkt von Berlin nach Stadthagen zu reisen, um ein persönliches Kennenlernen zu vereinbaren, aber auch die ICH-Ehrenamtlichen bei der Arbeit zu sehen. Als Überraschung hatten Sie einen Spendenscheck in Höhe 500,- € dabei. Diesen zur großen Freude – über das Kennenlernen hinaus – des ICH-Präsidenten.

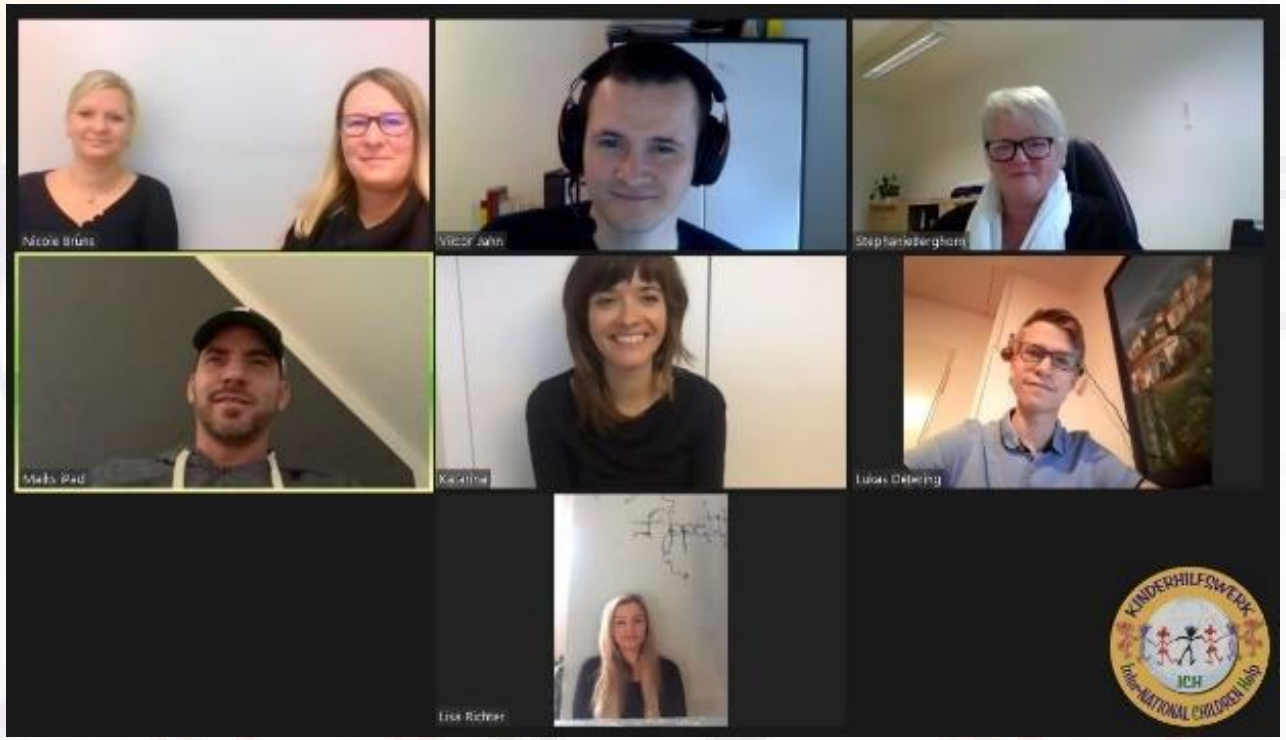
AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Fa. Mühl Klima Service spendet an ICH e.V.

Frank Mühl, Inh. der Fa. Mühl Klima Service, hatte den Wunsch, für eine gute Sache zu spenden und hat Jana Hägermann befragt, welche Empfehlung für humanitäre Projektunterstützung sie für ihn hätte.
Aus Überzeugung hat Jana Hägermann die Arbeit des Kinderhilfswerks ICH – Inter-NATIONAL CHILDREN Help e. V. genannt. Auch mit dem Hinweis: „Hilfe kommt an, weil sie es kontrollieren“
Frank Mühl hat sich die Arbeit des Kinderhilfswerks im Internet angeschaut und gespendet. 1.000,- €, so ICH e. V. Präsident, Dieter F. Kindermann, sind ein gewaltiger Betrag, der aufgrund der aktuellen Hilfsmaßnahmen, die für Kroatien geleistet werden, gerade zur rechten Zeit kommt.
Im Namen der Empfänger der Hilfen bedankte sich Dieter F. Kindermann herzlich bei Frank Mühl und auch bei Jana Hägermann für ihre Empfehlung.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

MdB Maik Beermann und Team spenden Corona-Zulage



MdB Maik Beermann und sein Team haben auf ihre vom Deutschen Bundestag ausgezahlte Corona-Zulage verzichtet und an Hilfsorganisationen in Schaumburg und Nienburg gespendet. So konnte auch das Kinderhilfswerk ICH e.V. in Stadthagen, 500,- €, aus dem achtköpfigen Team von MdB Maik Beermann auf dem Spendenkonto gutschreiben. Auf eine Spendenquittung verzichtet das Team.

ICH-Präsident Dieter F. Kindermann ist sehr dankbar über die großzügige Spende. Der ICH e.V. benötigt gerade in dieser besonderen Situation neben Sachspenden auch Geldspenden. Mit Geldspenden werden Hilfsgüter-Transporte finanziert, aber auch Lebensmittel beschafft.

Aktionen für den ICH e.V.

Gäste von Radio 90vier spenden

Traditionell lädt Radio 90vier im Monat Dezember Politiker und VIP zu einer Interviewreihe unter dem Namen „Wie war dein Jahr“ ein. Und weil es keine Weihnachtsmärkte mit Weinfässern gab, wurde das Studio in Delmenhorst weihnachtlich hergerichtet. Und auch am Glühwein (natürlich ohne Alkohol) sollte es nicht scheitern. Es wurden für den kleinen Weihnachtsmarkt 40 besondere Tassen hergestellt und die Gäste konnten gegen eine Spende von 10 Euro eine dieser Tassen mitnehmen.
Und das haben sie reichlich getan, denn so kamen 350 Euro für ICH e.V. zusammen. Herzlichen Dank an die Interviewgäste und Radio 90vier, die die Tassen bezahlt haben.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

TV-Star Robbie hilft Kinderhilfswerk ICH

Die TV-Serie „Hallo Robbie“ ist vielen noch geläufig. Seinerzeit mit TV-Star Karsten Speck, war diese Serie ein Renner im ZDF, Robbie ist ein Superstar.
Mittlerweile lebt Robbie mit seinen menschlichen Eltern im spanischen Benidorm und arbeitet – sofern Corona dieses erlaubt – mit schwerstbehinderten Kindern im therapeutischen Bereich, natürlich angeleitet durch Petra (*im Bild*) und Roland Duss.
Als Dieter F. Kindermann Robbie in Spanien besuchte, war auch ein schwerstbehinderter junger Mann, Steven aus Frankfurt, gefördert durch den ICH e.V., dabei und Petra Duss erzählte von ihrem Gedanken, ein Buch mit dem Titel: „Robbie – eine Freundin fürs Leben“, zu schreiben. Und so wurde es dann auch.
Das Buch mit einem Vorwort von Dieter F. Kindermann ist im NIBE Verlag (www.nibe-media.de) unter ISBN: 978-3-96607-80-5 erschienen und über den Buchhandel zu beziehen. Von jedem Buch, das erworben wird, erhält ICH eine Spende in Höhe € 0,50.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Marina Ernst unterstützt seit Jahren mit Rat und Tat

Kinder in Not – das darf nicht sein!

Unermüdlich hat sich Marina Ernst in den letzten Jahren eingesetzt für notwendige Hilfsgüterleistungen in der Ost-Ukraine. Mehrfach war sie in Braunschweig wohnend, in ihrer Heimatregion unterwegs, um Hilfsgüter einzuwerben und anschließend mit vollgepacktem Fahrzeug in der ICH-Zentrale in Stadthagen einzuliefern.

Nicht nur in der Ukraine gibt es Sorgen, solche bestehen bekanntermaßen weltweit, somit auch in Deutschland. Einer der aktuellen Schwerpunkte des ICH liegt zurzeit im Bereich Großraum Hannover, Peine, Hildesheim und auch im Heidekreis. Viele Flüchtlingskinder werden mit Hilfsgütern, die über den ICH e.V. gesammelt bedacht. Marina Ernst und Oliver Fischer haben sich auch diese aktuellen Aktionen verschrieben und konnten am 13. April eine große Wagenladung Kinderkleidung und vor allen Dingen auch unbenutzte Kuscheltiere in Stadthagen abgeben.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

ASB erhält Desinfektionsmittel für Impfzentrum Bückeburg

Dass der ICH e. V. und der ASB eine enge Kooperation besitzen, wird genauso großgeschrieben, wie die gemeinsame Sicherheit für Patienten.
Der ASB hat in Bückeburg das Impfzentrum eröffnet und für alle Besucher gibt es neben der ersehnten Impfung gegen COVID-19 auch noch ein kleines Präsent in Form je 125 ml dulgon Handdesinfektionsmittel.
Im Auftrag Ihres Chefs, Jens Meier, hat Kristin Richter zunächst 500 Fläschchen mitbekommen und von ICH Präsident, Dieter F. Kindermann, die Zusage erhalten: Wir liefern mehr!
Mit uns im Reinen bleiben, bekommt somit auch noch eine weiterreichende Bedeutung, denn wir alle wissen: Desinfektion, Hände waschen, Abstand halten, das alles sind zurzeit nicht mehr wegzudenkende Formeln des täglichen Lebens.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Adam Medizintechnik spendet medizinische Gegenstände

Am 02.02.2021 fand auf Einladung der Herren Adam und Maaß ein Besuch der ICH Delegation, bestehend aus Jens Tegeler, Dieter F. Kindermann und Hartmut Ehlert statt und gemeinsam wurde im Lager am Sitz der Firma Adam Gegenstände im Neuwert rund 100.000,- € für den Transport nach Paraguay zusammengestellt. Bei den Hilfsgütern handelt es sich um Retouren und natürlich somit auch gebrauchte Gegenstände, die in Deutschland so trotz exzellentem Zustand keine direkte Verwendung finden würden. Hier zeigt sich wieder einmal, dass wir in unserem Lande ein doch recht gut funktionierendes Sozialsystem besitzen, von dem Menschen in vielen Ländern der Erde unter anderem in Paraguay nur träumen können.
Nach Verschiffung der Hilfsgüter werden diese zwei bis drei Monate auf der Reise sein, bevor Uwe Dillenberg sie in Empfang nehmen kann. Uwe berichtete am Telefon, als er Fotos und Filmaufnahmen über WhatsApp empfangen hatte, dass ihm „vor Freude die Tränen in den Augen standen“.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Feuerwehr Bückeburg spendet 100-fach Sicherheit

Das Kinderhilfswerk ICH e.V. und Interhelp e.V. haben in den Medien über die Dramen und Probleme, die in Kroatien entstanden sind, berichtet und um Hilfsgüterspenden in der Bevölkerung gebeten. Auch die Feuerwehr Bückeburg, die schon mehrfach Hilfsgüter für den ICH e.V. bereitgestellt hat, haben gelesen und in Abstimmung mit ihrem Dienstherrn Bürgermeister Rainer Brombach, 100 komplette Feuerwehruniformen, bestehend aus Hosen und Jacken dem ICH e.V. übergeben.
ICH-Präsident Dieter F. Kindermann dankte den beiden Überbringern, somit der Stadt Bückeburg und der Feuerwehr Bückeburg herzlich. Die Ausstattung wird dringend in Kroatien benötigt.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Nachlese Weihnachtsspende

Wir wünschen Ihnen

Frohe Festtage.

Durch die weiterhin andauernde Corona-Pandemie sind sie weltweit am schlimmsten betroffen – die Kinder. Daher möchten wir in diesem Jahr von persönlichen Geschenken Abstand nehmen. Stattdessen haben wir einen Geldbetrag von 2.500 Euro an das Kinderhilfswerk Interhelp e.V. gespendet. Dieser Betrag wurde im Rahmen einer Scheckübergabe am 02.12.2020 von unserem Geschäftsführer Thomas Quensen an den Präsidenten des Vereins Dieter F. Kindermann übergeben.

Die QUBUS media GmbH aus Hannover https://www.qubus.media/ hat zu Weihnachten 2020 ihre Geschäftspartner mit einer aufwändigen Weihnachtskarte (*diese ist hier leider nicht darstellbar*) angeschrieben. Der Text:

Durch die weiterhin andauernde Corona-Pandemie sind sie weltweit am schlimmsten betroffen - die Kinder. Daher möchten wir in diesem Jahr von persönlichen Geschenken Abstand nehmen. Stattdessen haben wir einen Geldbetrag von 2.500 Euro an das Kinderhilfswerk ICH – Inter-NATIONAL CHILDREN Help e. V. gespendet.

Dieser Betrag wurde im Rahmen einer Scheckübergabe am 02.12.2020 von unserem Geschäftsführer Thomas Quensen an den Präsidenten des Vereins Dr. Dieter F. Kindermann übergeben.

Herzlichen Dank.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Auch ein Kinderhilfswerk benötigt Werbung

Der erfolgreiche Physiotherapeut Fritz Backhaus aus Esens war überhaupt einer der allersten Botschafter für das Kinderhilfswerk Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. Vor 14 Jahren waren Backhaus und ICH e.V. Präsident Dieter F. Kindermann auch gemeinsam auf der damals noch frei zugänglichen Krim, denn dort fanden die ersten Delphintherapien für schwerstbehinderte Kinder statt. Backhaus engagiert sich seit Jahren intensiv für das Kinderhilfswerk. Er organisierte Sportveranstaltungen, stellt Spendendosen auf, sammelt sie wieder ein und zahlt die Gelder auf das ICH e.V. Spendenkonto ein. Er ist schon lange caritativ tätig – Menschen in Not, dafür hat er immer ein offenes Ohr. Seit einiger Zeit besitzt Backhaus einen kleinen Anhänger, der u.a. die Werbung vom Kinderhilfswerk trägt. Damit macht er sein Engagement für den ICH e.V. sozusagen auch „rollend“ publik. Für viele Menschen aus der Region ist er der direkte Ansprechpartner für Hilfsgesuche, aber auch für Spenden, die er im Auftrag des ICH e.V. entgegennimmt.

AKTIONEN FÜR DEN ICH E.V.

Eheleute Heidi & Rainer van Haren

Schon seit vielen Jahren engagieren sich die Eheleute van Haren im Bereich der humanitären Hilfe, auch in dem von ihnen aufgebauten Netzwerk, mit dem Sammeln von Hilfsgütern – für Bedürftige in den heimischen Regionen, für Krisen- und Kriegsgebiete und auch für die Dritte Welt. Zu den Hilfsgütern gehören u.a. Spielzeuge, Puppen, Bälle aber auch Kinderkleidung. Für die Dritte Welt sammeln sie gezielt Brillengestelle. Diese gehen über den ICH e.V. unter anderem auch an die Organisation Interhelp (www.interhelp.info) und diese wiederum unterstützt seit Jahren Menschen auf Sri Lanka mit einem speziellen Projekt, bei dem zunächst Sehschwächen ausgemessen werden und die Menschen im Anschluss eine passende Brille erhalten. Das Sammeln von Hilfsgütern also Sachspenden ist das Eine, das Andere ist, dass die Eheleute Jahr für Jahr eine Barspende übergeben. In diesem Jahr exakt 1.000 Euro. Einmal im Jahr nehmen die Eheleute van Haren, die in Bedburg-Hau ein Elektronikfachgeschäft betreiben https://vanharen.de/, die rund 300km lange Anfahrt nach Stadthagen auf sich, um sich im ICH e.V. über aktuelle Hilfsprojekte zu informieren. Somit pflegen Sie den Kontakt zum Präsidium wie auch zu Mitarbeitern des Kinderhilfswerks. Unser Motto „Hilfe, die ankommt, weil wir es kontrollieren!“ ergänzt sich hier durch den Slogan: Gemeinsam sind wir stark!

Ingrid Küpper

Großartige Unterstützung für die Ukraine aus der Eifel

Zufälle gibt es eigentlich nicht, so sagt der Volksmund. Viele Wege führen nach Rom, ist ebenfalls ein bekanntes Zitat. Bei Ingrid Küpper war es ein Konzert von Peter Orloff mit seinen Schwarzmeer-Kosaken in der Ev. Erlöserkirche zu Gerolstein. Andächtig und begeistert, im Herzen berührt, wurde I. Küpper und ihr Sohn Martin, der sie begleitete. Beim Ausgang aus der Kirche erwarb I. Küpper das Jubiläumsmagazin der Schwarzmeer-Kosaken und in diesem las sie u. a., dass der berühmte Künstler, Peter Orloff, Botschafter des Kinderhilfswerkes ICH e.V. ist. Jetzt wurde I. Küpper aktiv, sie nahm Kontakt zum Kinderhilfswerk ICH e. V. auf, es wurde telefoniert und sie wurde über die verschiedenen Hilfsmaßnahmen des Kinderhilfswerkes informiert. So erfuhr sie auch von den Hilfsmaßnahmen, die das Kinderhilfswerk im Kriegsgebiet der Ukraine plant. Mehrere Sattelzüge Hilfsgüter wurden zusammengestellt (Kleidung, Spielsachen, Nahrung, medizinische Hilfsgüter, Ultraschallgeräte, Krankenhausbetten etc.) und sogar ein Rettungswagen wurde bereits geordert.

Ingrid Küpper

Großartige Unterstützung für die Ukraine aus der Eifel

Ingrid Küpper beteiligte sich großzügig mit Spenden, insbesondere für die Anschaffung des Rettungswagens. Für sie, wie auch für Dieter F. Kindermann und das Team des Kinderhilfswerkes, steht die Unterstützung der Schützlinge im Kriegsgebiet der Ukraine als Herzenswunsch, den es zu erfüllen gilt, an vorderer Stelle und mit dem Rettungswagen, der auf die Überführung in die Ukraine wartet, soll Leben gerettet werden.
Die Dankbarkeit, aus dem Stadthäger Kinderhilfswerk und damit der Schützlinge in der Ukraine, ist unendlich groß. Das Rettungsfahrzeug ist bereits für eine besondere Region fest bestimmt. Es wird in 8 Dörfern im Bereich Mariupol / Donezk eingesetzt und sehnsüchtig erwartet. Larissa Papakitsa und Dirk Apel gehören zum ehrenamtlichen Organisationsteam in der Region Mariupol / Donezk. Dirk Apel wird das Fahrzeug zusammen mit seinem Sohn René überführen. Dieter F. Kindermann wird anlässlich der Auslieferung der Güter ebenfalls vor Ort sein und in Wort und Bild berichten. Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren!

INGRID KÜPPER

Ehrenmitglied Inge Küpper - Eine von uns!

Ein Leben lang ist Inge Küpper beseelt und hilft Menschen, denen es nicht so gut geht. Irgendwann entdeckte sie die Arbeit und das Wirken des Kinderhilfswerks ICH – Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. , schrieb direkt und fragte: „Wie kann ich helfen?“

Dass ihre Nachfrage ernst gemeint war, hat Inge Küpper bereits seit langer Zeit immer wieder bewiesen. Inge Küpper, mit ihrem großen Herzen, fragt aber vom Grunde her nicht wirklich, wenn sie von etwas überzeugt ist, dann folgen Taten und sie hilft. Und dieses unermüdlich.

Am 22. Oktober 2020 war es nun soweit, Inge Küpper wurde durch Beschluss des Gesamtpräsidiums zum Ehrenmitglied des Kinderhilfswerks ICH – Inter-NATIONAL CHILD-REN Help e. V. ernannt.

Für Inge Küpper war die Ernennung zum Ehrenmitglied eine unerwartete Überraschung und die Freude stand ihr im Gesicht geschrieben.

Präsident Dieter F. Kindermann ist stolz und glücklich, dass nun auch Inge Küpper zum ganz engen Kreis der Förderer und Partner gehört.

INGRID KÜPPER

Ehrenmitglied Ingrid Küpper spendet Brunnen für Ghana

Wasser bedeutet Leben, das weiß bei uns jedes Kind. In Europa – in den meisten Teilen jedenfalls – verhält es sich mit dem Wasserkonsum, vor allem von Trinkwasser, wie folgt: Hahn auf und laufen lassen. Wasser gibt es anscheinend im Überfluss. Ganz anders verhält es sich auf dem afrikanischen Großkontinent. Viele Menschen leiden unter grauenhaften Zuständen. Mensch und Tier dursten und oftmals ist das Wasser absolut ungenießbar. Dieter F. Kindermann, Präsident des ICH e.V., hat bei seinen diversen Besuchen in verschiedenen Ländern Afrikas aus eigener Anschauung erlebt, wie dramatisch die Zustände sind.

Ingrid Küpper, Ehrenmitglied im ICH e.V., hat eine zweckgebundene Spende für die Projekte, die König Céphas Bansah in seiner Region realisiert, geleistet. Im Juni ist der Brunnen fertiggestellt worden.

Mit großem Dank feierten die betroffenen Menschen in Ghana begeistert die Einweihung des Brunnens.

Im kommenden September plant der ICH e.V. Präsident eine Reise nach Ghana, denn zu den Grundfesten des ICH e.V. gehört der Grundsatz: Hilfe, die ankommt, weil wir es kontrollieren!

Markus Mielke

Logistream immer mit dabei

Unsere Partner

Unsere Partner

Stiftungen / Institutionen (Auszug)

Unter anderem:

- Deutsche Feuerwehrhilfe
- Deutsche Teddy-Stiftung
- Franz Beckenbauer Stiftung
- Hilfe für Kinder aus Tschernobyl (verschiedene Organisationen)
- Interhelp e.V.
- Schattenkinder e.V.
- DRK, ASB, THW
- Europäische Missionswerk (Olga Tape)

Unsere Partner

Medien (Auszug)

- Schaumburger Regionalmagazin
- Finanzwelt
- Crème Brûlée
- Schaumburger Wochenblatt
- Neue Osnabrücker Zeitung
- Harlinger Anzeiger
- Citymagazin Wolfsburg
- Radio Delmenhorst
- Radio 21
- Radio 90.vier
- Schaumburger Nachrichten
- Diverse bundesweite Berichterstattungen

Den ICH e.V. unterstützen?

DEN ICH E.V. UNTERSTÜTZEN

Schon seit längerer Zeit sammeln wir bei verschiedenen Aktionen alte und/oder defekte Handy, die wir der Verwertung übergeben. Denn in alten Handys sind viele Rohstoffe. Auch wenn die Rohstoffpreise derzeit etwas unten liegen, so bekommen wir von dem Verwerter je nach Handybauart zwischen 3 und 5 Euro als Spende. Und in eine Tonne passen viele Handys (mit oder ohne Netz-teil und Akku)

Alles zur Handy-Tonne unter **www.handy-tonne.de**. Die Tonnen werden gespendet von **IDEE MEDIEN** aus Delmenhorst, die Domain und der Internetspace von Domainsexpress aus München.

DEN ICH E.V. UNTERSTÜTZEN

Spendendosen

Das Aufstellen einer Dose kostet nichts, bringt aber enorm viel! Centy-by-Cent!

DEN ICH E.V. UNTERSTÜTZEN

Senden Sie eine SMS mit Stichwort

ICH an 81190

und unterstützen uns mit

5,00 €

Betrag je SMS zzgl. Transport. Der Betrag von € 5 abzüglich 17 Cent geht direkt an unser Kinderhilfswerk. Wir danken Spendino für die Bereitstellung dieses Services.

DEN ICH E.V. UNTERSTÜTZEN

0,5 % des Warenwertes zu Gunsten unseres Kinderhilfswerks.

Einfach über smile.amazon.de shoppen und uns als Begünstigten auswählen. Keine Mehrkosten und eine tolle Hilfe für uns!

amazon.com®
Smile

DEN ICH E.V. UNTERSTÜTZEN

Es gibt eine weitere Möglichkeit unser Kinderhilfswerk durch normale Online-Einkäufe zu unterstützen – ganz ohne Mehrkosten für Sie!

Über 1.600 Online-Shops zahlen eine Prämie für uns, sobald Sie dort online einkaufen. Sie zahlen nichts extra, denn die Shops haben sich verpflichtet, von jedem Einkauf an unser Hilfswerk einen Anteil zu spenden.

Wählen Sie diesen Link aus: https://www.gooding.de/inter-national-children-help-e-v-75587 und schon kann es losgehen.

gooding

DEN ICH E.V. UNTERSTÜTZEN

Sofort / PayPal

Spende über Ihr PayPal-Konto:
Sie haben ein Konto bei PayPal? Dann können Sie ganz einfach ICH e.V. unterstützen. Sie können den Betrag frei wählen.
PayPal ist Partner von ICH e.V. und verzichtet auf die eigenen Transaktionsgebühren.

Spenden

Links auf SPENDEN klicken

Spende per KLARNA (ehemals SOFORT) (Sofortüberweisung):
Sie haben ein Bankkonto nutzen für Ihre Überweisungen das Electronic- oder Internetbanking? Dann können Sie auf diesem Weg auch eine Spende an ICH e.V. zukommen lassen

Hier Klicken

KLARNA (SOFORT) ist Partner von ICH e.V. und verzichtet auf die eigenen Transaktionsgebühren

DEN ICH E.V. UNTERSTÜTZEN

Natürlich funktioniert auch jederzeit eine klassische Überweisung auf unsere Konten bei der Sparkasse Schaumburg (BIC: NOLADE21SHG)

Hauptkonto

IBAN: DE39 2555 1480 0470 0519 88

DEN ICH E.V. UNTERSTÜTZEN

- Weihnachtsaktion

Für diverse Weihnachtspakete und Goodies benötigen wir zur Weihnachtszeit verstärkt Spenden, um das erhöhte Aufkommen stemmen zu können. Wir danken für Ihre Unterstützung!

DEN ICH E.V. UNTERSTÜTZEN

Kochbuch

Nicht Alltägliches aus Alltäglichem ...

... es muss nicht immer Kaviar sein, wenn es Beluga-Linsen auch tun

Aus dem „Rezeptoir" eines unserer Botschafter

Ein kleines Brevier über das Werken in der Küche, das hoffentlich nicht im Bücherregal verstaubt.

INTERNATIONAL CHILDREN HELP E.V.

ICH HELFE!

Spezial-Ausgabe für ICH e.V.

Mit ausdrücklicher Zustimmung durch BMP AG, Rüsseckstr. 7, CH-4800 Zofingen

2021 Copyright für Text und <Illustrationen BMP AG

Nachfruck, auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung durch BMP AG

3

Gegen Spende von 10 €

Ernennungen

Ernennungen

Wir bitten nach vorne:
Andreas Töpfer

KINDERHILFSWERK
INTER-NATIONAL CHILDREN HELP E.V.

Andreas Töpfer

wird in Würdigung der Verdienste
um humanitäre Belange und in Anerkennung des
gesellschaftlichen Engagements ernannt zum

Botschafter

des **Kinderhilfswerks ICH e.V.**

06. Oktober 2021

Dr. e.h. Dieter F. Kindermann
- Präsident -

Jürgen R. Grobbin
- Vizepräsident -

Prof. Dr. Dr. med. Mathias Löhnert
- Vizepräsident -

Prof. Dr. jur. Volker Römermann
- Vizepräsident -

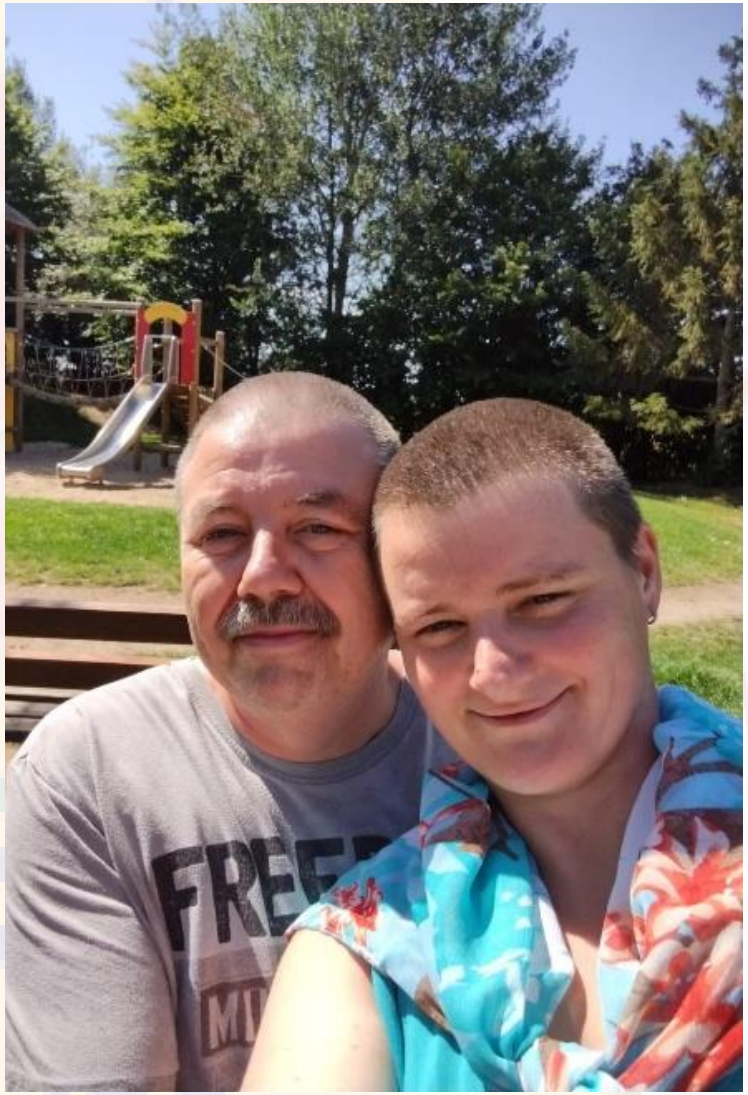
Dr. h.c. Jens Tegeler
- Vizepräsident -

Joachim Baron von Reden
- Vizepräsident -

Vornhäger Str. 36 / 38
31655 Stadthagen
Tel: +49 (0) 5721 937 42 80
Fax: +49 (0) 5721 937 42 88
Mail: info@ichev.de
Web: www.ichev.de

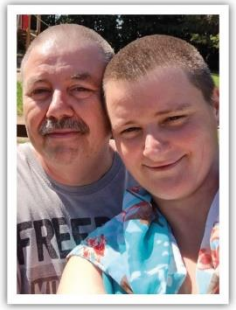
Initiative Transparente Zivilgesellschaft

ERNENNUNGEN



Wir bitten nach vorne:
Eckehard & Nadine Holste

KINDERHILFSWERK
INTER-NATIONAL CHILDREN HELP E.V.



Eckehard & Nadine Holste

werden in Würdigung der Verdienste
um humanitäre Belange und in Anerkennung des
gesellschaftlichen Engagements ernannt zu

Botschaftern

des **Kinderhilfswerks ICH e.V.**

06. Oktober 2021

Dr. e.h. Dieter F. Kindermann
- Präsident -

Jürgen R. Grobbin
- Vizepräsident -

Prof. Dr. Dr. med. Mathias Löhnert
- Vizepräsident -

Prof. Dr. jur. Volker Römermann
- Vizepräsident -

Dr. h.c. Jens Tegeler
- Vizepräsident -

Joachim Baron von Reden
- Vizepräsident -

Vornhäger Str. 36 / 38
31655 Stadthagen
Tel: +49 (0) 5721 937 42 80
Fax: +49 (0) 5721 937 42 88
Mail: info@ichev.de
Web: www.ichev.de

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

ERNENNUNGEN

Wir bitten nach vorne:

Sirri Haydar

KINDERHILFSWERK
INTER-NATIONAL CHILDREN HELP E.V.

Sirri Haydar

wird in Würdigung der Verdienste
um humanitäre Belange und in Anerkennung des
gesellschaftlichen Engagements ernannt zum

Botschafter

des **Kinderhilfswerks ICH e.V.**

06. Oktober 2021

Dr. e.h. Dieter F. Kindermann
- Präsident -

Jürgen R. Grobbin
- Vizepräsident -

Prof. Dr. Dr. med. Mathias Löhnert
- Vizepräsident -

Prof. Dr. jur. Volker Römermann
- Vizepräsident -

Dr. h.c. Jens Tegeler
- Vizepräsident -

Joachim Baron von Reden
- Vizepräsident -

Vornhäger Str. 36 / 38
31655 Stadthagen
Tel: +49 (0) 5721 937 42 80
Fax: +49 (0) 5721 937 42 88
Mail: info@ichev.de
Web: www.ichev.de

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

ERNENNUNGEN

Wir bitten nach vorne:
Sara Ebrahimi Moshtaghi

KINDERHILFSWERK
INTER-NATIONAL CHILDREN HELP E.V.

Sara Ebrahimi Moshtaghin

wird in Würdigung der Verdienste
um humanitäre Belange und in Anerkennung des
gesellschaftlichen Engagements ernannt zur

Botschafterin

des **Kinderhilfswerks ICH e.V.**

06. Oktober 2021

Dr. e.h. Dieter F. Kindermann
- Präsident -

Jürgen R. Grobbin
- Vizepräsident -

Prof. Dr. Dr. med. Mathias Löhnert
- Vizepräsident -

Prof. Dr. jur. Volker Römermann
- Vizepräsident -

Dr. h.c. Jens Tegeler
- Vizepräsident -

Joachim Baron von Reden
- Vizepräsident -

Vornhäger Str. 36 / 38
31655 Stadthagen
Tel: +49 (0) 5721 937 42 80
Fax: +49 (0) 5721 937 42 88
Mail: info@ichev.de
Web: www.ichev.de

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

ERNENNUNGEN

Wir bitten nach vorne:
Jonathan & Beatus Beck

KINDERHILFSWERK
INTER-NATIONAL CHILDREN HELP E.V.

Jonathan Beck

wird in Würdigung der Verdienste
um humanitäre Belange und in Anerkennung des
gesellschaftlichen Engagements ernannt zum

Botschafter

des **Kinderhilfswerks ICH e.V.**

06. Oktober 2021

Dr. e.h. Dieter F. Kindermann
- Präsident -

Jürgen R. Grobbin
- Vizepräsident -

Prof. Dr. Dr. med. Mathias Löhnert
- Vizepräsident -

Prof. Dr. jur. Volker Römermann
- Vizepräsident -

Dr. h.c. Jens Tegeler
- Vizepräsident -

Joachim Baron von Reden
- Vizepräsident -

Vornhäger Str. 36 / 38
31655 Stadthagen
Tel: +49 (0) 5721 937 42 80
Fax: +49 (0) 5721 937 42 88
Mail: info@ichev.de
Web: www.ichev.de

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

KINDERHILFSWERK
INTER-NATIONAL CHILDREN HELP E.V.

Beatus Beck

wird in Würdigung der Verdienste
um humanitäre Belange und in Anerkennung des
gesellschaftlichen Engagements ernannt zum

ehrenamtlich Beauftragten

für die Region Gersfeld des **ICH – Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V.**

06. Oktober 2021

Dr. e.h. Dieter F. Kindermann
- Präsident -

Jürgen R. Grobbin
- Vizepräsident -

Prof. Dr. Dr. med. Mathias Löhnert
- Vizepräsident -

Prof. Dr. jur. Volker Römermann
- Vizepräsident -

Dr. h.c. Jens Tegeler
- Vizepräsident -

Joachim Baron von Reden
- Vizepräsident -

Vornhäger Str. 36 / 38
31655 Stadthagen
Tel: +49 (0) 5721 937 42 80
Fax: +49 (0) 5721 937 42 88
Mail: info@int-children-help.de
Web: www.int-children-help.de

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Kinderhilfswerk ICH - Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V.

Das Kinderhilfswerk wurde am 29.09.2005 gegründet und arbeitet national & international. Es gibt kein wirklich fest umrissenes Aufgabengebiet. Wir kümmern uns um Kinder in Not, egal wo auf der Welt, welcher Nation, Religion, Hautfarbe.

Unser Kinderhilfswerk ist als Verein organisiert und zwar als eingetragener Verein (e.V.). Wir sind vom Fiskus als mildtätig anerkannt und halten uns an alle von Transparency International aufgestellten Regeln, sind gläsern, sammeln Spendenmittel unterschiedlicher Art, Geldspenden und Sachspenden.

Für alle Geldspenden werden offizielle Spendenquittungen ausgestellt. Für Sach- / Hilfsgüter nur dann, wenn es sich z. B. um Neuware handelt (die Klärung über Bedarf und Annahme erfolgt ausschließlich über die Geschäftsstelle des ICH e.V.). Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich lediglich bei den Spendenquittungen um nachgewiesene EK-Werte handelt. Auch dieses Prozedere muss mit der ICH e.V. Geschäftsstelle individuell geklärt werden.

Wer kann Botschafter*in werden?

In der Regel eine verdiente Person, die sich über einen längeren Zeitraum im humanitären Bereich, vor allen Dingen für Kinder in Not, eingesetzt hat und verspricht, dies auch in der Zukunft zu tun. Eine Berufung wird durch das Präsidium entschieden.

Die Position Botschafter*in ist eine rein ehrenamtliche Funktion, für die keinerlei Vergütung anfällt. Es ist eine Aufgabe, die über ein großes Herz und Schaffenskraft geleistet wird.

Die Botschafter*innen repräsentieren unser Kinderhilfswerk, nehmen an Veranstaltungen teil, halten im Bedarfsfall Vorträge und berichten über die Aufgaben und Inhalte unserer Tätigkeiten, verteilen Informationsmaterial und sammeln im Rahmen des Möglichen offizielle Spenden und Hilfsgüter ein. Spendengelder dürfen ausschließlich über den direkten Überweisungsweg auf das offizielle Spendenkonto des ICH e.V. eingeworben werden. Ausnahme: Das Entgegennehmen von Cent-by-Cent Sammeldosen.

Botschafter*innen erhalten Visitenkarten, Glückskarten sowie Roll-ups kostenlos zur Verfügung gestellt. Zu Botschafter*innen können nur die berufen werden, die einen einwandfreien Leumund besitzen. Die Berufung kann mit einer Frist von drei Monaten von beiden Seiten widerrufen werden, es sei denn eine Kündigung erfolgt aus wichtigem Grund. Die Botschafter*innen sind zu keiner Arbeit verpflichtet, alle Aktivitäten finden auf rein freiwilliger Basis statt.

Botschafter*innen werden für einen Zeitraum von drei Jahren berufen, analog zum Turnus der Präsidiumsmitglieder. Bei gegenseitigem Einverständnis kann eine Verlängerung um weitere drei Jahre jederzeit stattfinden.

Zu guter Letzt

Das Wichtigste ist der **Dank an alle, die uns unterstützen**. Dieser besondere Dank gilt:

– allen Ehrenamtler*innen
– den Mitgliedern
– allen aktiven Botschafter*innen
– den Unterstützer*innen, Firmen & Spender*innen
– dem gesamten ICH e.V. Team

ENDE